



LANDKREIS LEIPZIG *Journal*

2/26



Fit für die Zukunft



**Energie ist da,
wo wir uns
zuhause fühlen.
Lieben wir!**



[L.de/stadtwerke](https://www.l.de/stadtwerke)

Empowering Leipzig.

DB Regio Südost

Der Frühling ruft

Mit dem Geithainer raus ins Grüne

[der-geithainer.de](https://www.der-geithainer.de)



Weichen für die Zukunft

Liebe Leserinnen und Leser,

die Zukunft lässt sich nicht vorhersagen – aber sie lässt sich gestalten. In fast allen Beiträgen dieses Journals geht es darum, wie wir heute die Grundlagen dafür schaffen, dass unsere Region auch morgen lebenswert, sicher und stark bleibt.

> LEUCHTTÜRME FÜR DEN BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

Wir leben in einem der sichersten Länder der Welt, planen aber dennoch einen verlässlichen Schutz unserer Bevölkerung. Dazu haben wir mit Bundesmitteln zwei Projekte auf den Weg gebracht. Auf S. 4 lesen Sie, welche Strukturen in Krisensituationen eine erste Orientierung und Unterstützung vor Ort bieten sollen. Gleichzeitig informieren wir auch darüber, wie Sie sich selbst beispielsweise auf einen Stromausfall vorbereiten können. Wer selbst Vorsorge trifft, hilft den Einsatzkräften, sich um diejenigen zu kümmern, die sich nicht selbst helfen können.

> WASSER ALS LEBENSGRUNDLAGE SICHERN

Ein weiteres Thema, bei dem wir langfristig denken müssen, ist die Wasserbewirtschaftung. Der Klimawandel verändert Niederschläge, Grundwasserstände und die Nutzung unserer Wasserressourcen. Über das Projekt „Gestaltung resilienter Infrastrukturen“ (GeRI plus) arbeitet der Landkreis gemeinsam mit seinen Städten und Gemeinden daran, Strategien für einen stabilen Wasserhaushalt zu entwickeln, damit Wasser auch in Zukunft zuverlässig verfügbar bleibt.

> MENSCHEN STÄRKEN

Zukunft entsteht vor allem durch Menschen. Deshalb finden Sie ab S. 6 Angebote, die Familien im Landkreis begleiten und stärken. Ob Familienbildung, Familienlotsinnen oder Hilfen in schwierigen Lebenssituationen: Viele engagierte Fachkräfte und Ehrenamtliche tragen dazu bei, dass Familien gut begleitet durchs Leben gehen. Dazu gehören auch wichtige Beratungsangebote wie die Krebsberatungsstelle sowie ehrenamtliche Vormünder, die Kindern und Jugendlichen eine verlässliche Unterstützung bieten.



Landrat Henry Graichen

> UNTERNEHMEN SCHULE

Wussten Sie, dass an zehn Schulen im Landkreis Leipzig Schülerinnen und Schüler Unternehmen gegründet haben? Im geschützten Rahmen als Schulprojekt organisieren die Jugendlichen zum Beispiel Pausenkioske, bedrucken T-Shirts, stellen Honig, Seifen oder Kräutersalze her und recyceln Gebräuchtes. So sammeln sie erste praktische wirtschaftliche Erfahrungen und trainieren Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit. Ab S. 12 können Sie einige Schülerfirmen kennenlernen.

> BILDUNG UND BERUF

Besonders im Blick haben wir auch die frühe Berufsorientierung. Ob bei „Schau rein!“ – Der Woche der offenen Unternehmen, in den beruflichen Schulzentren des Landkreises oder in Schülerfirmen: Schülerinnen und Schüler erhalten zahlreiche Möglichkeiten, Berufe kennenzulernen und praktische Erfahrungen zu sammeln. Auch Ausbildungswege wie die „Grünen 13“ im Agrarbereich zeigen, wie vielfältig die beruflichen Perspektiven in unserer Region sind.

Dieses Journal zeigt: Zukunftsfähigkeit entsteht durch Zusammenarbeit, Engagement und den Mut, neue Wege zu gehen. Viele Menschen im Landkreis Leipzig arbeiten jeden Tag daran, in Verwaltung, Bildungseinrichtungen, Initiativen und im Ehrenamt. Ihnen allen möchte ich herzlich danken.

Ihr Henry Graichen,
Landrat Landkreis Leipzig

Unser Landkreis Leipzig ist ...

FAMILIENFREUNDLICH

Krisenfest vor Ort: Neue Projekte für mehr Sicherheit im Landkreis	4
Das Kreisarchiv zieht um	8
Die beruflichen Schulzentren	10



4

UNTERNEHMERFREUNDLICH

Schülerfirmen im Landkreis Leipzig	12
Unternehmensberater der IHK und HWK	16
Sächsische Energietage 2026	18



12

GASTFREUNDLICH

Sportliche Veranstaltungsreihe	22
Der Kulturpark Deutzen	24
Wurzener Grundschüler malen ihre Lieblingsplätze	27



27

IMPRESSUM

Landkreis Leipzig Journal Ausgabe 2/2026
Lfd.-Ausg.-Nr.: 73
Herausgeber: DRUCKHAUS BORNA
in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Landkreis Leipzig
Verlag: DRUCKHAUS BORNA,
Tel.: 03433 207328
E-Mail: manuela.krause@druckhaus-borna.de
www.druckhaus-borna.de

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA
Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)
(Alle Rechte liegen bei den Herausgebern. Für die Beiträge zeichnen die jeweiligen Autoren bzw. Auftraggeber.)
Titelfoto: Fit für die Zukunft (Foto: hekikuu/stock.adobe.com - generiert mit KI)
Fotos: Landratsamt Landkreis Leipzig, DRUCKHAUS BORNA, Kulturpark Deutzen, stock.adobe.com: Jannik (S. 6), Marcela Ruty Romero (S. 7), goodluz_edit (S. 10), Albina (S. 11), Svitlana

(S. 12), Igor Yaruta (S. 26), ellisia (S. 26) und soweit hier nicht genannt, die entsprechenden Autoren & Auftraggeber.

Auflage: 150.000 Exemplare, davon 140.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen des gesamten Landkreis Leipzig
Erscheinung und Verteilung: Anfang April 2026

Krisenfest vor Ort: Neue Projekte für mehr Sicherheit im Landkreis

Förderprogramme ermöglichen es, zukunfts-trächtige Projekte umzusetzen und von externem Fachwissen zu profitieren. Aktuell nutzen wir zwei Bundesförderungen: Im Bevölkerungsschutz fließen

rund 300.000 Euro in das Projekt BLInK – Bevölkerungsschutz: Leuchtturm, Information und Kommunikation. Außerdem startet die zweite Runde von GeRI – Gestaltung resilienter Infrastrukturen, um die

Anpassung des Wasserhaushalts an den Klimawandel und zum Schutz der Bevölkerung landkreisweit auszuweiten: Fachwissen und Beratungsleistung im Wert von rund 65.000 Euro.

BLInK - Leuchttürme für den Notfall

So stärkt der Landkreis den Bevölkerungsschutz

Starkregen, Hochwasser, Stromausfälle, Hitzewellen oder Sabotage: Krisen treffen Regionen oft unerwartet. Gemeinsam mit Städten und Gemeinden will der Landkreis Leipzig deshalb seine Vorsorge weiter stärken.

Viele Kommunen haben bereits Notfallpläne erstellt und gemeinsam mit ihrem Personal und ihren Feuerwehren geübt. Diese Erfahrungen sollen nun gebündelt werden, um ein strategisches Konzept für ein modernes Krisenmanagement im Landkreis zu entwickeln.

> „LEUCHTTÜRME“ FÜR DEN ERNSTFALL

Ein zentrales Element des Projekts sind multifunktionale Standorte, Leuchttürme des Bevölkerungsschutzes mit wichtigen Aufgaben im Krisenfall, unter anderem:

- Information der Bevölkerung über die aktuelle Lage
- Anlaufstelle bei Strom- oder Kommunikationsausfällen
- Unterstützung der Koordination von Behörden und Einsatzkräften

So bleibt die Region auch dann handlungsfähig, wenn Strukturen zeitweise eingeschränkt sind.

> MODELLKOMMUNEN ALS VORREITER

Welche Voraussetzungen, Ausstattung und Strukturen diese Leuchttürme benötigen, erarbeitet der Landkreis gemeinsam mit fünf Kommunen. Ziel ist es, praxistaugliche Lösungen zu entwickeln, die später auch in anderen Orten umgesetzt werden können. Beteiligt sind Grimma, Borsdorf, Bad Lausick, Groitzsch und Elstertrebnitz.



> BESSERE INFORMATION UND ZUSAMMENARBEIT

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Ausbau robuster Notfallkommunikation, digital und analog. So können Bürgerinnen und Bürger auch bei technischen Störungen zuverlässig informiert werden.

Zudem ist ein Unternehmenskataster für Krisenfälle geplant. Betriebe können dort angeben, mit welcher Technik, Material oder Fachwissen sie im Ernstfall unterstützen können. Gleichzeitig werden wichtige Bedarfe der Unternehmen – etwa Treibstoff für kritische Infrastruktur – erfasst. Das stärkt die Zusammenarbeit und verkürzt Reaktionszeiten.

> START MIT BESTANDSAUFNAHME

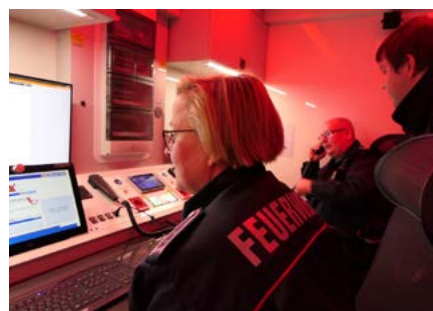
Das Projekt BLInK ist auf drei Jahre angelegt und startet mit einer Bestandsaufnahme. Am Ende stehen Empfehlungen für

- den Aufbau der Leuchtturm-Infrastrukturen
- das Unternehmenskataster
- die Krisenkommunikation mit der Bevölkerung
- Schulungen und Übungen.

Für die Menschen im Landkreis bedeutet das vor allem:

- mehr Sicherheit durch bessere Vorbereitung
- schnellere Hilfe durch klare Abläufe
- verlässliche Informationen auch in Ausnahmesituationen

Landkreis, Kommunen, Unternehmen und Bevölkerung sollen künftig noch enger zusammenarbeiten – für eine Region, die auch in schwierigen Zeiten handlungsfähig bleibt.



> WAS KÖNNEN SIE SELBST TUN? VORBEREITUNG ZAHLT SICH AUS

Deutschland gehört zu den sichersten Ländern der Welt. Trotzdem können Krisen auch unseren Alltag kurzfristig stark verändern, etwa durch Extremwetter, technische Störungen oder Angriffe auf Infrastruktur. Die Broschüre des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) zeigt, wie Sie sich und Ihre Familie auf Krisensituationen vorbereiten können.

Warum Vorbereitung hilft

- Sie wissen im Ernstfall, was zu tun ist.
- Sie können sich eine Zeit lang selbst versorgen.

Schritt für Schritt vorsorgen

Empfohlen wird, dass Haushalte sich bis zu zehn Tage selbst versorgen können – mit Wasser, Lebensmitteln, Medikamenten und Hygieneartikeln. Auch ein Vorrat für drei Tage ist bereits eine große Hilfe. Dies lässt sich meist einfach über die Vorratshaltung im Alltag umsetzen.



- ▶ Hier kann das Heft heruntergeladen oder auch bestellt werden:

www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Vorsorge/Ratgeber-Checkliste/ratgeber-checkliste_node.html



Der Landkreis wird das Thema Krisenvorsorge künftig regelmäßig im Landkreis Leipzig Journal aufgreifen.

Gefördert durch:



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Das Projekt wird gefördert aus dem Programm „RegioStrat - Strategische Regionale Entwicklung“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen.

Wasser im Klimawandel

GeRI plus: Der Plan für einen stabilen Wasserhaushalt der Zukunft

Wasser ist für Kommunen zugleich zentrale Ressource und Herausforderung. Grundwasser und Uferfiltrat bilden die Grundlage unserer Wasserversorgung und müssen sorgfältig bewirtschaftet werden. Gleichzeitig sollen Gewässer ökologisch und chemisch einen guten Zustand erreichen. Auch Landwirtschaft, Wälder und Stadtgrün müssen heiße und trockene Sommer möglichst unbeschadet überstehen.

Eine besondere Situation im Landkreis Leipzig ist zudem der Strukturwandel der Bergbaulandschaft: Die letzten Tagebaurestlöcher sollen gefüllt und das Leipziger Neuseenland um seinen größten See, den Pereser See, ergänzt werden.

All diese Entwicklungen werfen eine zentrale Frage auf: Wie lässt sich der Wasserkreislauf in Zukunft stabil und sicher halten? Mit dieser Frage beschäftigen sich Verwaltungen ebenso wie die Forschung. Ein Projekt, das hier neue Ansätze liefert, heißt „GeRI – Gestaltung resilienter Infrastrukturen“.

> FORSCHUNG FÜR EINE WIDERSTANDSFÄHIGE WASSERLANDSCHAFT

Von 2023 bis 2025 widmete sich „GeRI“ intensiv der Ressource Wasser und analysierte die Projektgebiete Partheland und Schleenhain. Im Fokus standen vor allem Risiken durch Trockenperioden und zunehmende Starkregenereignisse.

Aus den Untersuchungen entstand ein Werkzeugkasten mit praktischen Ansätzen für den Umgang mit Wasser im Klimawandel. Interessierte können die Toolbox auf der Website <https://geri-lk-leipzig.de> herunterladen.

Die Toolbox unterstützt klimaresiliente und „schwammartige“ Landschaften, Siedlungen und Grundstücke. Sie enthält Konzeptkarten, regionale Strategien und zahlreiche Praxisbeispiele. Ergänzt werden diese durch rechtliche Hinweise, Fördermöglichkeiten sowie Leitfäden.

> VON DER FORSCHUNG IN DIE PRAXIS

Mit dem Anschlussprojekt „GeRI plus“ werden diese Erkenntnisse nun auf den gesamten Landkreis Leipzig übertragen. Die Ergebnisse sollen im Geoportal des Landkreises öffentlich zugänglich sein und Kommunen bei der Planung konkreter Maßnahmen unterstützen. Beratung, Vernetzung und Wissenstransfer spielen dabei eine wichtige Rolle.

Der Bedarf ist groß. In vielen Regionen wird es schwieriger, das Gleichgewicht zwischen zu viel und zu wenig Wasser zu halten. Städte und Regionen weltweit setzen deshalb auf neue Strategien: Regenwasser wird stärker genutzt, versiegelte Flächen werden reduziert und natürliche Wasserkreisläufe wieder gestärkt. Konzepte wie Schwammstädte oder Schwammlandschaften verfolgen genau dieses Ziel.

> IMPULSE FÜR DIE KREISENTWICKLUNG

Das Projekt ist eng mit dem Kreisentwicklungskonzept (KEK) des Landkreises Leipzig verknüpft und liefert u.a. für den Bereich „Nachhaltige Lebensräume“ wichtige fachliche Grundlagen. Die Projektziele decken sich in vielen Punkten mit den Zielen des KEK zum Schutz der Wasserressourcen und zum Umgang mit Extremwetterereignissen.

Ein Beispiel ist die Idee, Rad- und Wanderwege in ein Netzwerk aus Gewässern, Grünflächen und naturnahen Strukturen einzubetten, die zugleich ökologische und klimatische Funktionen erfüllen. „GeRI plus“ ergänzt diesen Ansatz durch ein Baumkonzept mit klimaangepassten, landschaftstypischen Baumarten sowie Rückhalte- und Versickerungselementen für Regenwasser, die zur Kühlung der Umgebung beitragen können.



Tom Leukefeld

> CHANCEN FÜR KOMMUNEN UND BÜRGER

„GeRI plus“ unterstützt auch bei der praktischen Umsetzung von Maßnahmen und der Nutzung von Förderprogrammen. Programme wie „Natürlicher Klimaschutz“ fördern beispielsweise eine wassersensible Gestaltung von Siedlungsräumen. Dazu gehören unter anderem

- Dach- und Fassadenbegrünungen
- versickerungsfähige Baumscheiben
- Entsiegelungsmaßnahmen
- Regenwasserspielplätze mit Verdunstungs- und Versickerungsflächen

Solche Maßnahmen verbessern den Wasserhaushalt und können zudem auch Straßenräume, Grünanlagen und das Stadtbild aufwerten.

Prinzipien wie entsiegelte Flächen, trockenresistente Pflanzen, die Regenwassernutzung oder kleine Retentionsbereiche lassen sich auch im eigenen Garten umsetzen. Daher können auch Bürgerinnen und Bürger mithelfen, Wasser im Boden zu halten und ein angenehmeres Mikroklima zu schaffen. Auch viele kleine Maßnahmen können zusammen viel bewirken und dazu beitragen, dass unsere Region besser mit Hitze und Starkregen umgehen kann.

*T. Leukefeld (M.Sc.),
Technische Universität Dresden,
Professur für Landschaftsplanung*

► Kontakt:

Stabsstelle des Landrates,
Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung
E-Mail: isabella.peissker@lk-l.de
Tel.: 03433 241-1057

Handlungsfelder für einen klimaresilienten Wasserhaushalt:



auf dem Einzelgrundstück



siedlungsübergreifend



im Offenland



im Wald

Das Vorhaben „GeRI plus“ wird innerhalb des Programms *Region gestalten* des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung gefördert.

Region gestalten

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Familienbildung im Landkreis Leipzig

Gut begleitet durch die ersten Familienjahre

Mit der Geburt eines Kindes beginnt ein neuer Lebensabschnitt für Familien. Alltag, Entwicklung, Erziehung und der Kita-Start bringen viele Fragen mit sich. Im Landkreis Leipzig begleiten zahlreiche kostenfreie Angebote Eltern in dieser Zeit. Die Familienbildung unterstützt beim Alltag, beim Austausch mit anderen Eltern und gibt hilfreiche Impulse – besonders in den ersten Lebensjahren.

> ANGEBOTE FÜR FAMILIEN MIT KLEINEN KINDERN

- Eltern-Kind-Kurse
- Krabbel- und Spielgruppen
- Elterncafés
- Informationsveranstaltungen zu Entwicklung und Erziehung

Neben Fachinformationen steht der Austausch mit anderen Eltern im Mittelpunkt – er schafft Entlastung und neue Kontakte. Im Landkreis Leipzig werden Familienbildungsangebote vor allem hier angeboten:



Alle Angebote auf einen Blick

In unserer Familienbroschüre finden Sie Beratungsstellen, Unterstützungsangebote und Anlaufstellen für Familien im gesamten Landkreis.

Sie enthält u. a. Informationen zu:

- Schwangerschaft und Geburt
- Familienbildung
- Freizeit- und Begegnungsangeboten für Familien

► Die Broschüre kann kostenfrei heruntergeladen werden.:

www.landkreisleipzig.de/files/user_upload/Themen/Jugendamt/Familienbroschuere/Familienbroschuere_2025_Endfassung.pdf



AWO Mulde-Collm e. V.



Der AWO Mulde-Collm e. V. bietet Familienbildung vor allem im Muldental an. Das Familienzentrums in Wurzen wird ergänzt durch mobile Angebote in verschiedenen Orten der Region.

Mehr dazu und aktuelle Angebote:

AWO Familienbildung
im Muldental
Badergasse 2
04808 Wurzen
Tel.: 03525 8233916

E-Mail: Familientreff@awo-mulde-collm.de



Lichtblick e. V.



Der Lichtblick e. V. ist vor allem im frühen Leipziger Land aktiv. Auch hier gibt es ein Familienzentrums in Markkleeberg sowie mobile Angebote in unterschiedlichen Kommunen.

Mehr dazu und aktuelle Angebote:

Familienzentrums
Markkleeberg
Hauptstraße 56
04416 Markkleeberg
Tel.: 0341 3542848

E-Mail: FZ@Lichtblick-fuer-Familien.de



Familienlotsinnen im Landkreis Leipzig

Gut vorbereitet ins Familienleben

Die Zeit von Schwangerschaft und Geburt ist voller Vorfreude, Erfahrungen und Fragen. Die Familienlotsinnen im Landkreis Leipzig begleiten Schwangere, werdende Eltern und Familien mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr. Sie wissen aus Erfahrung, wo Unsicherheiten entstehen und welche Unterstützung Familien in dieser Phase besonders brauchen.

Ein zentraler Aspekt ihrer Arbeit ist der frühe Kontakt – idealerweise bereits während der Schwangerschaft oder im ersten

Lebensjahr des Kindes. Die Beratung ist bewusst niedrigschwellig gestaltet und richtet sich an alle (werdenden) Familien im Landkreis. Sie findet auf Wunsch Zuhause oder in den Familienzentrums in Wurzen, Markkleeberg und an weiteren Standorten statt.

> CHECKLISTE FÜR WERDENDE ELTERN

Um Eltern in der Schwangerschaft und den ersten Lebensjahren zu unterstützen,

haben das Netzwerk für Frühe Hilfen, die Familienlotsinnen der AWO Mulde-Collm und des Lichtblicks e. V. eine Checkliste für werdende Eltern entwickelt. Sie bietet klare Struktur, praktische Hinweise und wertvolle Orientierung, bündelt wichtige Fristen, Anträge, organisatorische Schritte und lokale Ansprechpartner. So behalten Familien den Überblick und sparen zeitaufwendige Recherchen, für einen gut informierten und entspannten Start ins Familienleben.

Die Checkliste erhalten (werdende) Eltern direkt über die Familienlotsinnen im Landkreis Leipzig.



Sarah Wenge
AWO KV Mulde-Collm e. V.
Tel.: 0176 301 056 40
E-Mail: apa@awo-mulde-collm.de



Madlen Caßens
Lichtblick e. V.
Tel.: 0179 328 88 98
E-Mail: apa@lichtblick-fuer-familien.de



Die Krebsberatungsstelle im Landkreis Leipzig



Die Diagnose Krebs verändert das Leben von Betroffenen und ihren Angehörigen schlagartig. Neben medizinischen Fragen entstehen häufig Unsicherheiten, Ängste und organisatorische Herausforderungen. Die **Krebsberatungsstelle im Landkreis Leipzig** bietet deshalb umfassende Hilfen an, die den Menschen in dieser schwierigen Situation Orientierung, Entlastung und Sicherheit geben.

Die Beratungsstelle wird von den Mitarbeiterinnen **Kathrin Förster** und **Livia Hausdorf** geführt, die Betroffene mit Fachkompetenz, Empathie und langjähriger Erfahrung begleiten.

Eine Krebserkrankung betrifft Körper und Seele gleichermaßen. In der **psychoonkologischen Beratung** unterstützen Kathrin Förster und Livia Hausdorf dabei, mit Belastungen wie Angst, Trauer, Erschöpfung oder Unsicherheit besser umzugehen.

Für viele Betroffene ist die sozialrechtliche Situation eine große Herausforderung. Die Krebsberatungsstelle hilft dabei, Ansprüche zu erkennen, Anträge korrekt zu stellen und notwendige Unterlagen vorzubereiten.

Dazu gehören unter anderem:

- Hilfestellung bei der Antragstellung
 - o Onkologische Rehabilitation
 - o Feststellung einer Schwerbehinderung
 - o Rentenleistungen (z.B. Erwerbsminderungsrente)
 - o Pflegeleistungen
- Unterstützung bei Härtefonds und Stiftungsmitteln, z.B. dem Härtefonds der Deutschen Krebshilfe
- Klärung sozialrechtlicher Fragen, etwa zu Arbeitsrecht, Krankengeld, Haushaltshilfe, Zuzahlungsbefreiung oder Fahrtkosten

Die Mitarbeiterinnen unterstützen fachlich und begleiten durch den gesamten Prozess – vom ersten Antrag bis zur Entscheidung.

Der Austausch mit anderen Betroffenen kann Kraft geben und das Gefühl der Isolation reduzieren. Die Krebsberatungsstelle vermittelt in **regionale Selbsthilfegruppen**.

Durch die Vernetzung im Landkreis Leipzig kennen Kathrin Förster und Livia Hausdorf die passenden Angebote und stellen bei Bedarf den Kontakt her.

Krankheitsverläufe können sich plötzlich ändern, Belastungen können sich zuspitzen. In akuten Krisen bietet die Beratungsstelle:

- kurzfristige Gesprächstermine
- Hausbesuche

- Stabilisierung in psychischen Ausnahmesituationen
- Vermittlung weiterer Hilfsangebote (z.B. Psychotherapie, Sozialdienste, Pflegeberatung)

Die Mitarbeiterinnen stehen Betroffenen und Angehörigen auch dann zur Seite, wenn es besonders schwer wird.

Alle Leistungen der Krebsberatungsstelle sind **kostenlos**, vertraulich und unabhängig. Die Beratungen können persönlich, telefonisch oder digital erfolgen.

Die Angebote richten sich an:

- Erkrankte
- Angehörige
- Freunde und Bezugspersonen

Die **Krebsberatungsstelle im Landkreis Leipzig** ist ein wichtiger Anlaufpunkt für Menschen, die von Krebs betroffen sind. Mit umfassender sozialrechtlicher Unterstützung, einfühlsamer psychoonkologischer Begleitung und hilfreicher Vernetzung bietet das Team eine wertvolle Orientierungshilfe durch alle Phasen der Erkrankung.

Ansprechpartner

Grimma:

Gesundheitsamt, Bahnhofstr. 5,
Gebäude 42, Zimmer 315
Ansprechpartner: Frau Hausdorf
Tel.: 03437 984-2413
E-Mail: livia.hausdorf@lk-l.de
Mo./Mi. Nach Vereinbarung
Di. 9:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 17:00 Uhr
Fr. 9:00 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Borna:

Gesundheitsamt, Stauffenbergstr. 4,
Haus 6, Zimmer 6.1.34
Ansprechpartner: Frau Förster
Tel.: 03433 241-2466
E-Mail: kathrin.foerster@lk-l.de
Mo./Mi. Nach Vereinbarung
Di. 9:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 17:00 Uhr
Do. 9:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 16:00 Uhr
Fr. 9:00 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Wurzen:

Gesundheitsamt, Dr. Külz-Str. 5
Ansprechpartner: Frau Hausdorf
Tel.: 03437 984-2413
Do. nach Vereinbarung

Ehrenamtliche Vormundschaft

Eine Hilfestellung!

Die ehrenamtliche Vormundschaft wird für die Kinder und Jugendlichen, deren Eltern nicht für sie sorgen können, immer wichtiger. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an die Ehrenamtlichen bei der Bewältigung der Vormundschaft.

An dieser Stelle möchten wir Sie nicht alleine lassen und bieten eine Fortbildungsreihe an, innerhalb der die dringenden Fragen bei der Erledigung einer Vormundschaft geklärt werden sollen.

Die Termine bauen aufeinander auf und beleuchten die Zusammenarbeit mit dem Gericht, dem Helfernetzwerk, Schulen etc.

- ▶ Die Termine finden in Grimma, Karl-Marx-Straße 22, Haus 2 statt, jeweils von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr.
 - 14.05.2026
 - 28.05.2026
 - 11.06.2026
 - 25.06.2026

Ich lade Sie ganz herzlich dazu ein und würde mich über eine kurze Anmeldung freuen.

E-Mail: judith.kleeberg@lk-l.de

Kreismuseum Grimma

Veranstaltungen April bis Juni 2026



- 12.04.2026 | 10:00–17:00 Uhr
Zwischen Kunst und Kitsch,
Antiquitätenschätzung mit Ingo Henjes
- 17.05.2026 | 10:00–17:00 Uhr
Internationaler Museumstag,
Hinter den Kulissen: Kurzführungen durch das Depot um 10:00, 12:00 und 15:00 Uhr
- 07.06.2026 | 15:00 Uhr
Ausstellungseröffnung
Beständigkeit – Aspekte der Sammlung
- 13.06.2026 | 14:00 Uhr
Neue Begegnung mit Paul Gerhardt
Klangobjekte von Erwin Stache zum 350. Todestag von Paul Gerhardt
- 14.06.2026 | 9:30 bis 17:00 Uhr
Engagiertentag 2026
Kulturdenkmale verbinden

- ▶ Weitere Infos unter:
www.museum-grimma.de
Kreismuseum Grimma
Paul-Gerhardt-Str. 43, 04668 Grimma

Kreisarchiv und Registratur des Landkreises Leipzig ziehen um

Es ist soweit! Das Kreisarchiv und die Registratur ziehen in das „Dokumentationszentrum für Regional- und Wirtschaftsgeschichte“. Der Neubau in der Lobstädter Straße in Borna wurde durch den Landkreis Leipzig errichtet und ist deutschlandweit einmalig. Ziel ist es, die Archivalien fachgerecht zu bewahren, erschließen, erhalten und zu pflegen. Damit bleiben sie auch künftigen Generationen von Ahnenforschern, Wissenschaftlern und anderen Interessierten zugänglich. Dies wird auch viele Heimatforscher freuen, die zu den devastierten Orten recherchieren.

> VORBEREITUNGEN VOR DEM UMZUG

Derzeit lagern die Bestände des Kreisarchivs an sechs Standorten in Borna und Grimma. Im neuen Gebäude werden sie erstmalig in einem einheitlichen Ordnungs- und Ablagesystem zusammengeführt, was die Vorbereitungen logistisch anspruchsvoll gestaltete. Mit einem Logistiker aus Zwickau konnten wir einen erfahrenen Dienstleister für Verpackung und Transport des wertvollen Archivguts gewinnen. Rund 10.000 laufende Meter Archivgut werden seit Februar verpackt. Die ersten Transporte sind bereits am neuen Standort eingetroffen.

> WAS UND WER ZIEHT ALLES UM?

Mit der Registratur ziehen abgeschlossene Vorgänge der Kreisverwaltung um. Die Bestände des Kreisarchivs hingegen dokumentieren die Geschichte des Landkreises. Es sind Schriftstücke, Ratsbeschlüsse, Karten, Bücher, Fotos und vieles mehr, die dauerhaft aufbewahrt werden.

Thematisch beinhalten die Bestände

- Bauakten der Gebäude ab 1866
- Geburts-, Ehe- und Sterberegister und die ehemalige Kreismeldekartei für die Ahnen- und Familienforschung
- Gemeindebestände einschließlich devastierter Orte
- Heimatgeschichtliche Sammlungen einiger Kommunen
- Archivbibliothek
- Kultur- und Wirtschaftsbestände
- Historische Dokumente zur Geschichte der DDR
- Fotosammlungen
- Ratsunterlagen und Beschlüsse aller bisherigen Landkreisverwaltungen
- viele weitere zeitgeschichtliche Dokumente

In Zahlen beschrieben sind es

- 10.000 laufende Meter
 - 90.000 Kartonagen
 - ein Volumen von 1.000 m³
 - ein Gesamtgewicht von 450 Tonnen
- Mit in das Gebäude ziehen auch fünf Mitarbeitende des Kreisarchivs und der Registratur. Die Vorfreude auf archivarisch perfekte Bedingungen, das einzigartige Ambiente und die modernen Arbeitsbedingungen ist groß.

Sie freuen sich zudem auf die Kooperation mit dem Verein Sächsisches Wirtschaftsarchiv e.V., dem Förderverein zum Aufbau des Dokumentationszentrums Industriekulturlandschaft Mitteldeutschland e.V. im Haus und dem Kommunalen Eigenbetrieb Bildung und Kultur des Landkreises Leipzig direkt nebenan. Dieser Ort der



Sammlung und Vermittlung von Wissen ist in seinem Umfang wohl einzigartig.

> WAS PASSIERT WÄHREND DES UMZUGS?

Nach dem die Mitarbeitenden die transportsicheren Paletten begleitet haben, sind die Bestände zusammenzuführen. Für diese scheinbare „Mission Impossible“ braucht es die hohe Motivation und Fachkompetenz aller Beteiligten. Einzige Kehrseite sind Einschränkungen der Archivnutzung während des Umzugs. Anfragen können sich verzögern, Einsichtnahmen sind nicht immer möglich. Wir bitten um Verständnis, gehen aber davon aus, bald wieder für Sie da zu sein.

- ▶ Auf der Internetseite des Kreisarchivs informieren wir zum Stand. www.landkreisleipzig.de



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Bau wurde mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Dokumentationszentrum Landkreis Leipzig

Entwicklung zum Bildungscampus

Planung Architektur:

Bauherr:

Nutzer:

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes

Vielfalt für Gesundheit erlebbar gemacht

Mitte März luden der DRK-Kreisverband Muldentale e.V. und das Gesundheitsamt des Landkreises Leipzig in das DRK Familien- und Gesundheitszentrum in Wurzen ein. Der Aktionstag verband den „Tag des Gesundheitsamtes“ mit einem Tag der offenen Tür des DRK. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten kennenzulernen. Auch für die kleinen Gäste gab es vielfältige Mitmach-Angebote, darunter die beliebte Teddy-Sprechstunde sowie Aktionen zur Zahngesundheit.

Die Besucherinnen und Besucher konnten sich umfassend zu Themen wie Impfschutz, richtiger Hygiene, Suchtberatung, Schwangerschaftskonflikt- und Tumorberatung informieren. Darüber hinaus wurden Blut-

druckmessungen angeboten sowie Tipps zu gesunder Ernährung und zum verantwortungsvollen Umgang mit Medien gegeben. Workshops, Fachvorträge und persönliche Gespräche rundeten den gelungenen Tag ab.

LRA Landkreis Leipzig



Unter den zahlreichen Gästen befanden sich auch Landrat Henry Graichen sowie die zweite Beigeordnete Ines Lüpfer (2.v.r.). Gemeinsam mit der Vorstandsvorsitzenden des DRK Muldentale, Bettina Belkner (r.), und der Leiterin des Gesundheitsamtes, Karolin Buchenhorst (3.v.l.), schauten sie sich die unterschiedlichsten Stationen und Angebote von DRK und Gesundheitsamt an.

„Schau Rein!“ – Woche der offenen Unternehmen

Schülerinnen und Schüler entdecken Berufe in der Kreisverwaltung

Zur Projektwoche „Schau Rein!“ erhielten Schülerinnen und Schüler Einblicke in den Arbeitsalltag der Landkreisverwaltung. In Borna und Grimma stellten mehrere Ämter ihre Aufgaben sowie Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten vor.

In Borna präsentierten sich das Sozialamt, das Amt für Recht und Kommunales sowie das Liegenschafts- und Kultusamt. Nach kurzen Einführungen konnten die Jugendlichen verschiedene Stationen ausprobieren. Im Sozialamt durchliefen sie einen Demenzparcours, um Alltagssituationen der Betroffenen besser nachvollziehen zu können. Beim Amt für Recht und Kommu-



nales erkundeten sie ein Blitzerfahrzeug und konnten sich selbst „blitzen“ lassen. Das Liegenschafts- und Kultusamt lud zu einem Inventurspiel ein, bei dem das Gebäude spielerisch erkundet wurde. Auch in Grimma standen praxisnahe Einblicke im Mittelpunkt. Das Umweltamt stellte zunächst seine Aufgaben vor und vertiefte an Stationen die Themen Immissionen, Wald und Wasserqualität. Dort wurden Geräuschmessungen vorgeführt, Baumarten bestimmt und Methoden zur Prüfung der Wasserqualität erläutert. Im Jugendamt konnten Mitarbeitende zu ihrem Arbeitsalltag interviewt werden, um mehr zu den Anforderungen sozialer Berufe zu erfahren. Das Ausländeramt wiederum veranschaulichte die unterschiedlichen Wege von EU-Bürgern, Urlaubern und Nicht-EU-Bürgern bei Einreise und Aufenthalt in Deutschland als Schaubild auf dem Boden. Der Projekttag bot den Schülerinnen und Schülern praxisnahe Einblicke in die vielfältigen Aufgaben der Landkreisverwaltung.

> STRASSENWÄRTER – EIN BERUF MIT VIEL VERANTWORTUNG

Auch die Angebote der Straßenmeistereien in Großbothen, Wurzen und Zwenkau waren gut besucht. Bei ihrem Besuch erfuhren die Jugendlichen, welche Fahrzeuge und Geräte eingesetzt werden und wie der Arbeitsalltag eines Straßenwärters aussieht.

Unsere Straßenwärter sorgen dafür, dass Straßen, Radwege und Brücken sicher und in gutem Zustand bleiben. Zu ihren Aufgaben gehören die Kontrolle der Straßen, das Beseitigen von Schäden, die Pflege von Grünflächen, Bäumen, Entwässerungsanlagen, Aufstellen und Warten von Verkehrszeichen und Schutzplanken und auch der Winterdienst. Der Blick hinter die Kulissen bot einen praktischen Einblick in einen abwechslungsreichen Beruf, der die Verkehrssicherheit gewährleistet.

LRA Landkreis Leipzig



Drei Schulen, drei Profile – und jede Menge Praxis

Die Beruflichen Schulzentren im Landkreis Leipzig stellen sich vor

Wenn sich Werkstatttüren öffnen, Labore zu Experimentierfeldern werden und Schülerinnen und Schüler selbstbewusst ihre Projekte vorstellen, dann ist wieder Zeit für

die Tage der offenen Tür an unseren Beruflichen Schulzentren. Die Veranstaltungen in Wurzen, Böhlen und Grimma zeigten eindrucksvoll, wie vielfältig die Wege zum

Wunschberuf – oder zum Abitur – sein können.



Technik, Teamgeist und Perspektiven am Beruflichen Schulzentrum Grimma

BSZ GRIMMA
Berufliches Schulzentrum Grimma



Am 2. Februar 2026 konnten Besucher das BSZ Grimma mit einer eindrucksvollen fachlichen Bandbreite an drei Standorten erleben. Das Stammgebäude beherbergt das berufliche Gymnasium. Die Fachrichtungen Informations- und Kommunikationstechno-

logie, Wirtschaftswissenschaft sowie Technikwissenschaft mit Schwerpunkt Elektrotechnik zeigen eine klare Orientierung hin zu technischen Berufsfeldern.

Parallel dazu bot die „Rote Schule“ in der Straße des Friedens Einblicke in soziale,

hauswirtschaftliche und kaufmännische Bildungsgänge – von der Ausbildung zum Sozialassistenten bis zum Erzieher. Praktisch mit Versuchsreihen, die zu testen waren und moderner Technik, insbesondere im Bereich Metalltechnik, überzeugte das Labor- und Werkstattgebäude.

Die Verbindung von Information und Schulleben bildete ein besonderes Merkmal des Grimmaer Tages. Während sich die oberen Gymnasialklassen mit der Berufsorientierung befassten, absolvierten die 11. Klassen einen sportlichen Fitness-4-Kampf. Auch das Volleyballturnier zwischen Lehrer- und Schülerschaft lockte zahlreiche Besucher und zeigte den Gemeinschaftssinn der Schule. Ein gut besuchter Elternabend informierte zusätzlich über Aufnahmebedingungen und Perspektiven.

Das Profil des BSZ Grimma: technisch fundiert, wirtschaftlich orientiert und sozial engagiert – mit engem Kontakt zu regionalen Partnern und viel Raum für Teamgeist.

Mit Abitur oder Ausbildung in die Zukunft: BSZ Leipziger Land in Böhlen

**Berufliches Schulzentrum
Leipziger Land**

Kann man auch Schulen ausprobieren? Na klar – zum Tag der offenen Tür am BSZ Leipziger Land. Unter dem Motto „Weil sich Ausbildung lohnt“ öffnete das Berufliche Schulzentrum am 30. Januar 2026 in Böhlen seine Türen. Besucher informierten sich über Bildungswege vom Berufsvorbereitungsjahr über Berufsfachschule und duale Ausbildung bis zum Abitur am Beruflichen Gymnasium – und konnten vieles direkt erleben. In Fachkabinetten und Laboren beantworteten Lehrkräfte und Lernende Fragen, es wurde gerätselt, getestet und gebastelt. Vorträge stellten die Profile des Beruflichen Gymnasiums in Biotechnologie und Wirtschaftswissenschaften vor, das gezielt auf Studium oder Karriere vorbereitet. Auch die Berufsfachschulen für Krankenpflegehilfe und Sozialwesen präsentierten ihre praxisnahe, sozial orientierte und schulgeldfreie Ausbildung.

Moderne Werkstätten zeigten Perspektiven in gewerblichen und kaufmännischen Berufen wie Metallbau, Fahrzeuglackie-

rung, Automobil- oder Büromanagement. Tombola und Schulrestaurant sorgten für reges Interesse.

Wie vielfältig das Angebot an einem Beruflichen Schulzentrum ist und wie aktiv die Schulgemeinschaft ihr Miteinander ge-

staltet, wurde den zahlreichen Besuchern beim Rundgang durch das Haus deutlich. Das BSZ Leipziger Land steht für Vielfalt, individuelle Beratung und beste Chancen für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.



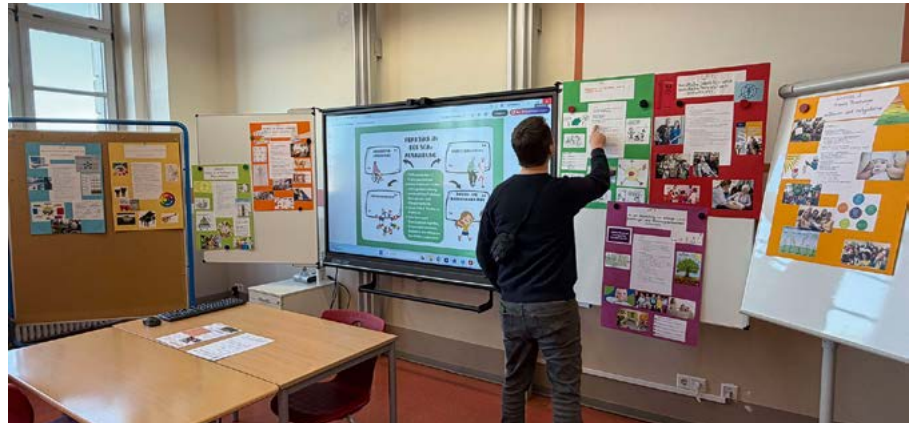


Praxis zum Anfassen am BSZ Wurzlen

Am 17. Januar 2026 präsentierte sich das BSZ Wurzlen als lebendiger Lernort mit starkem Praxisbezug. Besonders die Fachoberschule mit den Fachrichtungen Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie, Gesundheit und Soziales sowie Wirtschaft und Verwaltung zog zahlreiche Interessierte an.

Im Pflegebereich durften Gäste selbst aktiv werden – Blutdruck messen, Reanimation üben und typische Handgriffe des Berufsalltags kennenlernen oder mit Fachkräften stationärer und ambulanter Pflegeeinrichtungen ins Gespräch kommen.

Ein Highlight war der „Pfad der Sinne“, vorbereitet von den Auszubildenden Sozialassistenten. Mit Fühl- und Riechstationen luden sie dazu ein, Wahrnehmung bewusst zu erleben, ein kreativer Einblick in die Ausbildung. Auch die „grünen Berufe“ überzeugten: Gärtner, Floristen und



Landwirte zeigten mit viel Liebe zum Detail, wie kreativ und naturverbunden ihre Arbeit ist – vom Pflanzenquiz bis zu floristischen Werkstücken.

Musikalische Beiträge in der Aula, Kaffee und Kuchen schufen eine herzliche At-

mosphäre. Der Tag machte deutlich: Das BSZ Wurzlen steht für Engagement, Praxisnähe und persönliche Begleitung auf unterschiedlichen Bildungswegen, vom Berufsvorbereitungsjahr bis zur Fachoberschule.

Ein starkes Signal für berufliche Bildung

Ob agrarisch, sozial, wirtschaftlich oder technisch ausgerichtet – die drei beruflichen Schulzentren zeigen eindrucksvoll, wie differenziert und durchlässig das berufliche Schulwesen im Landkreis aufgestellt ist. Die Tage der offenen Tür machten

Bildungswege transparent und die Atmosphäre der Schulen erlebbar.

Wer noch auf der Suche nach dem passenden Weg ist, fand hier vor allem eines: konkrete Antworten – und oft schon ein gutes Gefühl für den nächsten Schritt.

► Weitere Informationen sowie Imagefilme der einzelnen Schulen:

www.landkreisleipzig.de/themenwelt/bildung-kultur-sport/schulen-und-lernorte/landkreiseigene-schulen



Die „Grünen 13“ – Ausbildungsberuf im Agrarbereich

Speziell zu den sogenannten „Grünen 13“ – den vielfältigen Ausbildungsberufen im Agrar- und Umweltbereich, gibt es in Borna ein individuelles Beratungsgebot. Im Mittelpunkt steht die Frage: Welche Tätigkeiten umfassen die einzelnen Berufe und für wen sind sie besonders geeignet?

Beraten wird u.a. zu folgenden Ausbildungsberufen:

- Landwirt/in,
- Tierwirt/in (z.B. Rinder-, Schweine-, Geflügelhaltung, Schäferei, Imkerei),
- Fachkraft Agrarservice,
- Gärtner/in (u.a. Garten- und Landschaftsbau, Obst- oder Gemüsebau),
- Hauswirtschafter/in.



Darüber hinaus gehören zu den Grünen Berufen auch:

- Fischwirt/in,
- Forstwirt/in,
- Milchtechnologe/-technologin,
- Milchwirtschaftliche/r Laborant/in,
- Pferdewirt/in,
- Revierjäger/in,
- Winzer/in sowie
- Pflanzentechnologe/-technologin.

Sie erfahren alles über Ausbildungsinhalte, Spezialisierungsmöglichkeiten, persönliche Anforderungen (z.B. körperliche Fitness, technisches Verständnis, Interesse an biologischen Prozessen), typische Arbeitsbereiche sowie berufliche Perspektiven.

Die „Grünen Berufe“ zeichnen sich durch hohe Vielseitigkeit, Praxisnähe und Zukunftssicherheit aus. Besonders der Beruf Landwirt/in verbindet Pflanzenbau, Tierhaltung, moderne Technik und betriebswirtschaftliches Denken. Viele Ausbildungswege bieten klare Fachrichtungen und ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen. Die Kombination aus Naturverbundenheit und moderner Technik macht diese Berufe besonders attraktiv für junge

Menschen mit praktischem Geschick, Verantwortungsbewusstsein und Interesse an nachhaltiger Entwicklung.

Die Beratung zu den „Grünen 13“ bietet eine wertvolle Orientierung für alle, die eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Ausbildung suchen – nah an Natur, Mensch und moderner Technik.

► Beratungstermine gibt es bei den Bildungsberatern
Karsten Engelmann:
land- und hauswirtschaftliche Berufe
Tel.: 03433 241 1482
E-Mail: Karsten.Engelmann@lk-l.de

Karin Hebold
gärtnerische Berufe
Tel.: 03433 241 1487
E-Mail: Karin.Hebold@lk-l.de

Landratsamt Landkreis Leipzig
Vermessungsamt/Bereich Landwirtschaft
04550 Borna

Besuchanschrift:
Leipziger Straße 67, 04552 Borna

Nachrichten Wirtschaftsförderung Landkreis Leipzig

Schülerfirmen

Praktische Erfahrungen für den Berufseinstieg in Sachsen und bundesweit

Sachsen und viele andere Bundesländer haben Schülerfirmen fest in ihren Schulalltag integriert. Diese bieten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich praxisnah mit wirtschaftlichen Zusammenhängen auseinanderzusetzen und dabei Schlüsselkompetenzen zu entwickeln, die für einen erfolgreichen Übergang von der Schule in das Berufsleben wichtig sind. Dazu zählen Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit. Derzeit verfügen zehn Schulen im Landkreis Leipzig über solch eine Schülerfirma.

Obwohl sie nicht als eigenständige Unternehmen agieren, sind sie bedeutende schulische Projekte mit klaren pädagogischen Zielen. Die Aktivitäten der Schülerfirmen können von der Produktion von Zeitungen über Imkerei bis hin zum Betrieb von Schülercafés reichen.

Hier einige zentrale Merkmale:

- Die Schule bietet einen rechtlichen Rahmen, indem die Schulleitung die Aktivitäten der Schülerfirma als offizielle Schulveranstaltungen anerkennt.
- Die Schüler orientieren sich an realen Unternehmensstrukturen.
- Die Schüler organisieren die Geschäftsabläufe eigenständig, während Pädagogen als Berater und Unterstützer fungieren.
- Das Projekt ist finanziell begrenzt, um verantwortungsbewusstes Wirtschaften zu fördern.
- Regelmäßige Geschäftsberichte dokumentieren die Fortschritte und Entwicklungen der Schülerfirma.

Durch diese praxisorientierten Erfahrungen werden Schülerinnen und Schüler optimal auf die Herausforderungen des Berufslebens vorbereitet. Schülerfirmen leisten somit einen wertvollen Beitrag zur Bildung und persönlichen Entwicklung junger Menschen in Sachsen.

Die Schülerfirmen sind auf ehrenamtliches Engagement und Sachspenden angewiesen,

um ihre Projekte erfolgreich umzusetzen. Freiwillige, die ihr Wissen und ihre Fähigkeiten einbringen, spielen eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung der Schüler.

Darüber hinaus sind Sachspenden von lokalen Unternehmen und Organisationen von großer Bedeutung. Diese können in Form von Materialien, Werkzeugen oder Dienstleistungen bereitgestellt werden, die den Schülerfirmen ermöglichen, ihre Produkte zu entwickeln und ihre Dienstleistungen anzubieten. Durch diese Zusammenarbeit zwischen Schulen, Ehrenamtlichen und der Wirtschaft wird ein starkes Netzwerk innerhalb der Gemeinschaft geschaffen, das die Schülerfirmen unterstützt und frühzeitig den Fachkräftenachwuchs mit Unternehmen zusammenbringt. Ehrenamtliche und Spender melden sich gern bei der jeweiligen Schule.

- Weitere Informationen zu Schülerfirmen in Sachsen: schuelerfirmen-sachsen.de



Schule am Pulverturm Grimma „Teamgeist – Schülerfirma am Pulverturm“



Die Schülerfirma „Teamgeist – Schülerfirma am Pulverturm“ wurde 2025 als Schüler-GmbH unter der Trägerschaft unseres Fördervereins gegründet. Organisiert sind wir in drei Abteilungen. Ausgangspunkt für unsere Gründung war eine Umfrage unter Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften, aus der der Wunsch nach einem Pausenkiosk und einem Pflanzenverkauf hervorging. Der Kiosk wird zweimal wöchentlich von der Klasse 6a organisiert und

sehr gut angenommen. Künftig möchten wir unser Angebot noch stärker auf gesunde Ernährung ausrichten. Nachhaltigkeit spielt dabei eine zentrale Rolle: Wir achten unter anderem auf Mülltrennung und vermeiden Lebensmittelverschwendung. Aktuell befinden wir uns weiterhin in der Aufbauphase und freuen uns über Unterstützung – insbesondere durch Auftraggeber aus der Region, die unsere Pflanzen regelmäßig abnehmen möchten.

Freies Gymnasium Borsdorf „Freie Gründer Borsdorfs eSG“



Der erste und erfolgreiche Geschäftsbereich der Freien Gründer Borsdorfs ist das Schülercafé, in dem Snacks und Getränke angeboten werden. Die Schülerinnen und

Schüler übernehmen Einkauf, Kalkulation und Verkauf – mit einem wichtigen Unterschied zu klassischen Schülerfirmen: Es wird kein Gewinn erwirtschaftet, sondern Umsatz, der vollständig in die Genossenschaft zurückfließt. So bleibt sie handlungsfähig und kann neue Ideen umsetzen. Wie vielseitig die Schülergenossenschaft arbeiten kann, beweisen verschiedene Aktionen der vergangenen Jahre. Bereits zwei Mal organisierte sie zur Weihnachtszeit einen Weihnachtsbaumverkauf, der von Logistik bis Kundenkontakt vollständig in Schülerhand lag.

Jüngst zeigte sie eindrucksvoll, was gelebte Nachhaltigkeit bedeutet: Die Einrichtung einer geschlossenen Kita sollte entsorgt werden. Stattdessen retteten die Schülerinnen und Schüler Möbel und Spielmaterialien und vermarkteten sie weiter. Dadurch wurde nicht nur Müll vermieden, sondern auch der Wert von Wiederverwendung und Ressourcenbewusstsein erfahrbar. Wir bitten um Unterstützung in den Bereichen Gastronomie und Ernährungsberatung, um das Sortiment unseres Schülercafés nachhaltig und gesund auszubauen. Mit Ihrem Fachwissen freuen wir uns darauf, neue Projekte zu planen.

Paul-Guenther-Oberschule Geithain „Pauli@work – Von Schülern für Schüler“



Mit viel Engagement und Teamgeist versorgt unsere Schülerfirma Pauli@work die

Schulgemeinschaft in der Hofpause mit leckeren Snacks. Damit tragen wir nicht nur zu einem abwechslungsreichen Angebot bei, sondern bereichern auch das Schulleben und machen die Pausenzeit zu etwas Besonderem! Besonders beliebt ist das legendäre Wienerbrötchen, das bei allen Schülern für Freude sorgt und den Schulalltag aufheitert. Für die Zukunft haben wir spannende Projekte in Planung, die unser Schulleben noch vielfältiger und bunter machen werden. Neben der

täglichen Pausenversorgung übernimmt Pauli@work auch die Bewirtung bei schulischen Veranstaltungen, etwa am „Tag der offenen Tür“, beim jährlichen „Adventszauber“ unserer Schule oder zuletzt bei Jubiläumsfeiern wie der 100-Jahr-Feier unserer Paul-Guenther-Oberschule. Jede Idee, jede helfende Hand und jeder Kauf unterstützt uns dabei, gemeinsam etwas Großes aufzubauen.

Euer Pauli@work Team – Schülerengagement, das schmeckt!

Freies Gymnasium Naunhof – „FGN-Fashion“



FGN-Fashion – das sind neun Schülerinnen und Schüler der 8. und 10. Klassenstufe, die gemeinsam verschiedene Projekte bearbeiten. Die Schülerfirma orientiert sich

an der Rechtsform einer GmbH und hat im Januar 2025 den Betrieb aufgenommen. Geschäftsidee ist das Bedrucken von Shirts, Pullovern und Werbeartikeln wie Stoffbeuteln, Federmäppchen und Buttons mit dem Logo des FGN für die Schulgemeinschaft. So wurden u.a. die Schülerlotsen für den Tag der offenen Tür und das Robotik-Team für die First Lego League ausgestattet. Gern werden externe Aufträge von Vereinen oder Privatpersonen übernommen. Eingereichte Design-

ideen setzen die Schüler eigenständig in entsprechender Software um und bereiten sie für den Druck auf einem Plotter vor. Zudem organisiert die Schülerfirma den Druck und Verkauf der FGN-Schulplaner. Dabei erwerben die Schüler praxisnahe Kenntnisse in Bildbearbeitung und Gestaltung, Marketing, Buchhaltung, Kassensführung und Rechnungslegung.

► Internet:
www.fgn-fashion.de

Oberschule Am Wallgraben Grimma „bienenzeugs eSG“



Unsere Schülerfirma bienenzeugs eSG beschäftigt sich mit der Betreuung unserer Bienenvölker und der Herstellung unseres

eigenen Honigs. Von der Überprüfung des Reifegrades des Honigs über das Schleudern bis hin zum Abfüllen und Kleben der Etiketten – alle Arbeitsschritte liegen in der Hand der Schülerinnen und Schüler, mit Unterstützung von Lehrkräften. Alle aktiven Imker haben ein erstes Zertifikat abgelegt: Smoker – Hier geht es um die korrekte Benutzung und Handhabung dieses wichtigen Gerätes. Weitere Zertifikate sind in Vorbereitung, wie z.B. die Durchsicht eines Bienenvolks – ohne Bienen und mit

Bienen sowie der Nachweis von mindestens 20 Pflanzen als Bienenfutter. Dankenswerterweise hat uns die Stadt Grimma für unsere Arbeit einen Garten zur unbefristeten Nutzung überlassen. Dort stehen derzeit sieben Bienenvölker und zwei Völker auf unserem Schulhof in einer geschützten Ecke. Wir freuen uns über personelle und materielle Unterstützung bspw. bei der Betreuung der Bienenvölker und der Gartenarbeit im Schul- und Biengarten und unserer weiteren Schulprojekte.

Oberschule Markranstädt „KreativKollektiv OSM“



Das KreativKollektiv OSM ist mehr als nur ein Schulprojekt – es ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie Schülerinnen und Schüler wirtschaftliches Denken mit sozialem und ökologischem Engagement

verbinden. Ob Kräutersalze, aromatische Öle oder handgemachte Seifen und Kerzen – alle Artikel werden mit Liebe zum Detail hergestellt. Neben handgefertigten Produkten bietet das KreativKollektiv OSM auch vielfältige Dienstleistungen rund um Events an. Mit Fingerfood-Catering sorgt das Team für leckere, kreative Snacks. Unsere Schülerinnen und Schüler durften bereits den Wirtschaftsempfang in Markranstädt mit Fingerfood-Catering bereichern. Ein neuer Bereich soll kreatives Handwerk sein. Zum Beispiel können wir mit unserem Siebdruckmaterial und unserem 3D-Drucker verschiedene hand-

gefertigte moderne Designs und individuelle Objekte herstellen. Bei uns steht Teamarbeit im Mittelpunkt: Jede und jeder kann eigene Ideen einbringen und gemeinsam an Lösungen arbeiten. Da wir unsere Produkte nachhaltig und regional halten wollen, sind wir auf der Suche nach Unternehmen, die unsere Schülerinnen und Schüler bei ihrer Arbeit unterstützen möchten, z.B. mit Spenden regionaler Produkte und Materialien, aber auch mit Personal, das unseren Schülern unternehmerisches Denken nahebringt und uns bei der Führung unserer Firma zur Seite steht.

Markranstädter Fabrik von Skeleton Technologies in Cannes prämiert

Internationaler Erfolg für die Wirtschaftsregion Leipzig

Am 10. März 2026 zeichnete das britische Fachmagazin fDi Intelligence – eine Tochter der Financial Times – am Rande der wichtigsten europäischen Immobilien- und Investitionsmesse MIPIM in Cannes Investmentprojekte aus, die durch Innovation, Nachhaltigkeit und die Schaffung von Arbeitsplätzen positive Effekte für Wirtschaft und Gesellschaft haben.

Die Ansiedlung und der Produktionsstart der Fabrik von Skeleton Technologies in Markranstädt schaffte es bei den Investment Impact Awards in der Kategorie „Mid-sized Projects“ auf Platz drei in Europa. Die Invest Region Leipzig GmbH (IRL) hatte die Ansiedlung mit umfassenden Serviceleistungen unterstützt.

Rund 220 Millionen Euro investierte das deutsch-estnische GreenTech-Unternehmen in seine Superfactory in Markranstädt. Im November 2025 wurde sie im Beisein des estnischen Ministerpräsidenten Kristen Michal und von Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer eingeweiht. Die weltgrößte Fabrik für den Bau von speziellen Energiespeichern, sogenannten Superkondensatoren, vereint modernste Automatisierung, nachhaltige Bauweise und innovative Speichertechnologie. Superkondensatoren können deutlich schneller Energie aufnehmen und abgeben als herkömmliche Batterien. Sie werden beispielsweise im Automobilbau, im IT-Bereich oder für Stromnetze benötigt. Perspektivisch sollen über 400 Arbeitsplätze entstehen.

> GROSSES FLÄCHENANGEBOT IN DER REGION LEIPZIG

Bei der Suche nach einem geeigneten Standort konnte die Region gleich mehrere Optionen anbieten. Am Ende fiel die Wahl auf Markranstädt. Ausschlaggebend war die überzeugende Mischung aus attraktiven Flächen, dem großen Potenzial an qualifizierten Arbeitskräften, dem politischen Engagement des Landkreises Leipzig und der Stadtverwaltung Markranstädt sowie der umfassenden Unterstützung durch die Invest Region Leipzig GmbH. Sie half Skeleton Technologies mit ihrem Netzwerk im regionalen Immobilienmarkt entscheidend bei der Standortsuche, knüpfte Verbindungen zu lokalen Akteuren aus Politik und Verwaltung und stellte maßgeschneiderte Leistungen aus dem Fachkräfteservice zur Verfügung.



Michael Körner (Invest Region Leipzig) bei der Preisverleihung in Cannes (Foto: fDi Intelligence)

„Was vor zwei Jahren noch eine große Baustelle war, ist heute eine hochmoderne Fabrik, die bereits Hardware für einige der größten KI-Rechenzentren der Welt produziert. Für Markranstädt bedeutet diese Ansiedlung: neue Arbeitsplätze, starke Impulse für die regionale Wirtschaft, ein klares Zeichen, dass Innovation bei uns willkommen ist und internationale Sichtbarkeit für unsere Stadt. Die Superfactory als Zukunftsprojekt wird Markranstädt nachhaltig prägen – der Investment Impact Award ist dafür eine wunderbare Bestätigung“, sagt Bürgermeisterin Nadine Stitterich.

> AUCH LANDRAT HENRY GRAICHEN GRATULIERT

Henry Graichen, Landrat des Landkreises Leipzig, betont: „Ich möchte Skeleton Technologies und der Invest Region Leipzig meine herzlichen Glückwünsche aussprechen. Dieser bedeutende Preis und seine Verleihung auf der großen Bühne in Cannes ist ein tolles Signal für unsere gesamte Region. Ihre Standortvorteile zu bewerben, Investoren passende attraktive Flächen anzubieten und bestens ausgebildete Fachkräfte zu vermitteln, wird auch in Zukunft der richtige Weg sein.“

Invest Region Leipzig

Über die Invest Region Leipzig GmbH

**INVEST
REGION
LEIPZIG
GERMANY**

Die Invest Region Leipzig GmbH ist als gemeinsame Gesellschaft der Stadt Leipzig sowie des Landkreises Leipzig seit 2013 aktiv. Kernziele der Ansiedlungsagentur sind die Initiierung und Akquisition arbeitsplatzschaffender, gewerblicher Investitionen sowie die Gewinnung von Fachkräften aus dem In- und Ausland für die Region Leipzig.

► Kontakt:

Invest Region Leipzig GmbH
Markt 9, 04109 Leipzig
Tel.: 0341 268277-70
Fax: 0341 268277-99
E-Mail: info@invest-region-leipzig.de
www.invest-region-leipzig.de

AllTec – Innovativer Systempartner für Automatisierungstechnik und attraktiver Arbeitgeber in der Region



Die AllTec Automatisierungs- und Kommunikationstechnik GmbH zählt seit über 30 Jahren zu den etablierten Unternehmen im Bereich elektrotechnischer Anlagenbau sowie Automatisierungs- und Kommunikationstechnik. Mit Sitz in Borna bei Leipzig entwickelt das mittelständische Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen für Industrie, Infrastruktur und Versorgungsanlagen und beschäftigt heute rund 160 Mitarbeitende.

Als erfahrener Systemintegrator begleitet AllTec Projekte ganzheitlich – von der Planung und Projektierung über die Fertigung von Schaltanlagen bis hin zur Installation, Inbetriebnahme und Wartung komplexer Systeme. Dabei setzt das Unternehmen auf modernste Technologien, intelligente Automatisierungslösungen und eine enge Zusammenarbeit mit seinen Kunden, um individuelle Kundenanforderungen bestmöglich umzusetzen.

In Bereichen wie Energie- und Umwelttechnik, Wasserwirtschaft sowie Industrieanlagen kommen die Lösungen des Unternehmens erfolgreich zum Einsatz.

> ATTRAKTIVER ARBEITGEBER MIT FOKUS AUF MITARBEITERZUFRIEDENHEIT

Neben technologischer Innovationskraft positioniert sich AllTec auch als moderner und verantwortungsvoller Arbeitgeber. Das Unternehmen legt großen Wert auf ein kollegiales Arbeitsumfeld, flache Hierarchien und eine offene Kommunikationskul-



tur. Teamwork, Vertrauen und individuelle Entwicklungsmöglichkeiten stehen dabei im Mittelpunkt der Unternehmenskultur.

Zu den wichtigsten Benefits für Mitarbeitende gehören:

- Flexible Arbeitszeiten zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie
 - Attraktive Vergütung inklusive Prämien sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld
 - Vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten und gezielte Förderung der beruflichen Entwicklung
 - Angenehmes Betriebsklima mit starkem Teamzusammenhalt
 - Spannende und abwechslungsreiche Projekte in zukunftsorientierten Branchen
 - Sicherer Arbeitsplatz in einem regional verankerten Unternehmen
- Darüber hinaus engagiert sich AllTec aktiv in der Nachwuchsförderung und Ausbil-

dung junger Fachkräfte sowie in sozialen Projekten in der Region.

> ZUKUNFT DURCH INNOVATION UND REGIONALE STÄRKE

Mit seiner Kombination aus technischer Expertise, innovativen Lösungen und einem starken Fokus auf Mitarbeiterzufriedenheit ist AllTec ein wichtiger Partner für die Digitalisierung und Automatisierung in Mitteldeutschland. Gleichzeitig bietet das Unternehmen Fachkräften attraktive Perspektiven in einem zukunftssicheren Umfeld.

- ▶ AllTec Automatisierungs- und Kommunikationstechnik GmbH
Gewerbegebiet Eula-West Nr. 11
04552 Borna
Tel.: 03433 246-0
E-Mail: info@alltec-borna.de
www.alltec-borna.de

AllTec

Automatisierung, die Zukunft schafft.

Innovative Technik. Starke Region. Echtes Teamgefühl.

- 🕒 Flexible Arbeitszeit
- ⚖️ Attraktive Vergütung
- 👤 Sicherer Arbeitsplatz
- 👥 Angenehmes Betriebsklima
- 🔄 Weiterbildungsmöglichkeiten
- 🎯 Abwechslungsreiche Projekte



Jetzt deinen Weg bei AllTec entdecken:
www.alltec-borna.de/karriere

Engineering | Planung | Projektierung
Produktion und Montage
Inbetriebnahme | Wartung | Service

Vertrauen ist die Grundlage für eine gute Beratung!



Das LLJ im Gespräch mit den Unternehmensberatern der IHK im Landkreis Leipzig: Jörg Semper (Borna) und Lutz Förster (Grimma)

Während Jörg Semper seinen offiziellen Sprechtag in seinem Büro im Haus 1 des Landratsamtes in Borna dienstags von 9:00 bis 17:00 Uhr anbietet, tut dies sein Kollege Lutz Förster im Grimmaer Haus der Wirtschaft mittwochs ebenso von 9:00 bis 17:00 Uhr. Die beiden Männer sitzen zwar in unterschiedlichen Büros und haben, bedingt ihrer vormaligen beruflichen Karriere, einen anderen Background, sind aber in einem vereint: In der Fähigkeit der Kommunikation und des Zuhörens, des offenen Zugehens auf Menschen. Sie tauschen sich auch oft aus und arbeiten gemeinsam an der Strategie, die Mitglieder der IHK möglichst gut zu beraten.

Wissen die Mitglieder/Unternehmer der IHK zu Leipzig, wo man sie finden kann und welchen Service Sie anbieten?

Jörg Semper: Gestresst durch ihren Alltag als Unternehmer, wissen diese oft gar nicht, welche generellen Möglichkeiten unser Haus anbietet. Somit ist es die Aufgabe von Lutz Förster und mir, uns bekannt zu machen und unsere Dienstleistungen, die u. a. von notwendigen Versicherungen über Rechtsberatungen gehen, zu bewerben. Wir stellen den Mitgliedern unserer Kammer gezielte Fragen, dass wir sie eventuell gezielt zu den Fachexperten unseres Hauses vermitteln können.

Lutz Förster: Ich bin seit zwei Jahren für die Unternehmen des Muldentals zuständig und konnte mich noch nicht bei jedem Unternehmer vorstellen oder sie gar besuchen. Ich toure viel durch den ehemaligen Muldentalkreis und suche die Gespräche mit einer gezielten Ansprache vor Ort.

Semper/Förster: Voraussetzung unserer Gesprächsangebote sind in jedem Fall ein grundsätzliches Vertrauen, dass wir diskret mit den Daten und dem Gesagten umgehen und nichts nach draußen dringt. Wir arbeiten in unseren Beratungen mit einer persönlichen Note.

Wie finden Sie dennoch einen Weg zu Ihren Klienten?

Jörg Semper: Die gute alte Telefonakquise ist ein Mittel der Wahl, genau so wie eine Mail. Oftmals stimmen unsere Mitglieder nicht zu, dass ihre Daten in unseren Programmen gespeichert sind, so dass uns natürlich der Zugang fehlt. Es geht aber nichts über ein persönliches Gespräch, dessen Einstieg zum Ziel der Beratung führt.



Jörg Semper (rechts) bei einem Betriebsbesuch

Lutz Förster: Eine gute Kommunikationsbasis bilden unsere Veranstaltungen. Seien es der große Neujahrsempfang, spezielle Beratungstage, das Sommerfest oder die Sommertour. Letztere ist seit drei Jahren ein Erfolgsrezept. Wir, die Kammer, touren durch den Landkreis und bieten an verschiedenen Orten in lockerer Atmosphäre und auf Augenhöhe Gespräche an, die auch noch an wunderbaren Orten, wie beispielsweise dem Lindenvorwerk in Kohren-Sahlis, stattfinden.

Wie lautet das Hauptthema der Unternehmer, mit denen Sie im Beratungsgespräch konfrontiert werden?

Semper/Förster: Die Unternehmensnachfolge!

Jörg Semper: Grundlegende Hinweise zu Steuern treibt die Mitglieder sehr um und taucht immer wieder in den Gesprächen auf. Dabei verweise ich immer wieder auf unsere Experten, deren Beratung kostenfrei ist, da die Mitglieder diese mit ihrem Beitrag bezahlen.

Lutz Förster: Auf der vergangenen Sommertour berichteten zwei Unternehmen aus der Tourismusbranche über ihre Sorgen, dass sie ihre Unternehmen schließen müssen, wenn sie nicht eine baldige Nachfolge finden. In diesem Jahr nun haben beide ihre Unternehmen verkaufen können und konnten beruhigt ihren Ruhestand antreten.

Mit wem arbeiten Sie eng zusammen und tauschen sich regelmäßig aus?

Semper/Förster: Mit den Wirtschaftsförderern der Kommunen, insofern sie einen haben, ansonsten sind die Bürgermeister unsere Ansprechpartner. Beide kennen ihre Unternehmer sehr gut, verweisen auf die Probleme oder Beratungswünsche und öffnen uns auch Türen.



Lutz Förster bei der Übergabe der Ehrenurkunde

Was macht Ihnen an Ihrem Job Freude?

Jörg Semper: Die Bearbeitung der unterschiedlichen Felder, welche die Unternehmer täglich beackern müssen und das Gespräch mit den Menschen, die sich hinter den Firmeneinhängern verbergen. In den Gesprächen wird spürbar, wie sehr sich die Arbeitswelt verändert hat und dies noch weiter tut.

Lutz Förster: Der Umfang der Themen ist enorm groß. Im Augenblick höre ich in den Gesprächen die Fragen nach der KI. Wo geht die Reise damit hin? Wie nutze ich die KI? Welche Möglichkeiten bietet mir der Arbeitsmarkt, der sich gerade sehr umgestaltet?

Was möchten Sie den Geschäftsinhabern des Landkreises auf den Weg geben?

Semper/Förster: Wir sind auf den verschiedensten Kommunikationswegen für Sie da. Sie finden unsere Kontaktdaten hier am Rande des Artikels. Wir freuen uns über Ihre Hinweise, Ihr Feedback und Ihre Anfragen. Außerdem freuen wir uns, wenn wir Sie auf den verschiedensten Veranstaltungen unseres Hauses treffen. Lassen Sie sich also zur Sommertour vom 14. Juli bis 18. August einladen. *Manuela Krause*

► Kontakt:

Jörg Semper
Tel.: 03433 248219
joerg.semper@leipzig.ihk.de
Lutz Förster
Tel.: 03437 7604-46
lutz.foerster@leipzig.ihk.de

www.leipzig.ihk.de

Anmeldung zum Newsletter der IHK zu Leipzig:

www.leipzig.ihk.de/anmeldung-newsletter/



Anlaufstelle für Unternehmer und Gründerinnen



Die Handwerkskammer zu Leipzig ist die erste Anlaufstelle für Unternehmerinnen, Unternehmer und Gründer im regionalen Handwerk. Ihre Betriebsberater unterstützen Mitgliedsbetriebe in allen Unternehmensphasen – von der Idee der Existenzgründung bis zur erfolgreichen Regelung der Nachfolge. Dabei stehen stets praxisnahe Lösungen im Mittelpunkt, die Zeit sparen und den Betrieb spürbar entlasten.

> KOSTENFREIE FACHKUNDIGE HILFE AUCH DIREKT VOR ORT

Ein großer Vorteil der Mitgliedschaft: Alle betriebswirtschaftlichen und technischen Beratungsleistungen sind für Mitglieder kostenfrei. Das umfasst unter anderem Gründungsbegleitung, betriebswirtschaftliche Analysen, Investitions- und Finanzierungsplanung, Unterstützung bei Förder-

mitteln, Krisenprävention, Notfallplanung sowie technische Beratung etwa zu Maschinenbewertung oder Arbeitsschutz. Die Erfahrung zeigt, dass sich viele Fragen bereits in einem kurzen Telefonat klären lassen. Bei komplexeren Themen kommen die Berater direkt in den Betrieb – schnell, unkompliziert und mit direktem Blick auf die betrieblichen Abläufe. Das spart Zeit und ermöglicht maßgeschneiderte Empfehlungen.

> DURCHBLICK IN KOMPLEXEN THEMATIKEN

Gerade in den jetzigen herausfordernden Zeiten mit multiplen Krisen, wirtschaftlichem Abschwung, bürokratischem Aufwand und der zunehmenden Verknappung von Fachkräften ist die Handwerkskammer ein wichtiger Partner für ihre Mitgliedsbetriebe. Ob Fragen zu Förderprogrammen, Kurzarbeit, oder Liquidität: Die Berater behalten den Überblick über alle aktuellen Entwicklungen und gesetzlichen Regelungen und helfen Mitgliedern, die passenden Lösungen zu finden. Gleichzeitig zeigt sich, wie wertvoll aktuelle Informationen sind, wenn sich Rahmenbedingungen schnell ändern.

> UNTERNEHMENSNACHFOLGE ZENTRALES THEMA DER NÄCHSTEN JAHRE

Ein zentrales Thema bleibt die Unternehmensnachfolge. Rund jeder zehnte Betrieb im Kammerbezirk steht vor diesem Schritt. Die Handwerkskammer begleitet sowohl Übergeber als auch Nachfolger über Monate hinweg – von der Suche nach geeigneten Kandidaten über rechtliche und steuerliche Fragen bis zur strukturierten Übergabe. Frühzeitige Beratung

ist dabei entscheidend, um Stolpersteine zu vermeiden und Perspektiven zu sichern. Die Betriebsberater bieten dazu an jedem zweiten Dienstag im Monat eine Sprechstunde in den Landkreisen an.

- Um eine Anmeldung zur Vorbereitung des Termins wird gebeten. Alle Termine sind online zu finden: www.hwk-leipzig.de/termine

Ob Gründung, Festigung oder Sanierung – die Betriebsberater der Handwerkskammer verfügen über spezialisiertes Know-how und sind regional präsent. So finden Mitgliedsbetriebe schnell den richtigen Ansprechpartner, der ihnen kompetent zur Seite steht. Die Kombination aus persönlicher Betreuung, fachlicher Expertise und kostenfreien Leistungen macht die Handwerkskammer zu einem starken Partner für jedes Handwerksunternehmen in der Region.

HWK zu Leipzig

Ansprechpartner vor Ort Stadt Leipzig

- Jens Krause
Tel.: 0341 2188-313
krause.j@hwk-leipzig.de
- Simone Horschig
Tel.: 0341 2188-213
horschig.s@hwk-leipzig.de
- Katrin Schadwinkel
Tel.: 0341 2188-314
schadwinkel.k@hwk-leipzig.de

Landkreis Leipzig

- Michael Gruber
Tel.: 03437 911385
gruber.m@hwk-leipzig.de

Handwerkskammer zu Leipzig

DAS HANDWERK

**WENN DU WAS KANNST,
KANN DIR KEINER WAS.**

Das regionale Handwerk braucht Nachwuchs!
Finde Deine Zukunft: lehrstellen-radar.de

Sächsische Energietage 2026 – Jetzt mitmachen und teilnehmen

Die Energiewende lebt vom Mitmachen. Auch im Landkreis Leipzig gilt deshalb zu den **Sächsischen Energietagen 2026** das Motto **„Neue Energien für Sachsen. Praxis. Mehrwert. Erleben.“** Vom **25. April bis 23. Mai 2026** rücken so Technik, Anwendung und Nutzen erneuerbarer Energien in den Mittelpunkt für Bürger, Unternehmen und Verwaltung.

> IHRE PROJEKTE SIND GEFRAGT

Unternehmen, Kommunen, Stadtwerke, Verbände, Forschungseinrichtungen, Initiativen und Privatpersonen sind eingeladen, eigene Veranstaltungen beizusteuern. Möglich sind Vorträge, Exkursionen, Besichtigungen, Demonstrationen, Workshops, Planspiele und digitale Formate.

- ▶ Tragen Sie Ihre Veranstaltung einfach in die Veranstaltungsdatenbank auf der Plattform der Energietage ein www.energietage.sachsen.de



SÄCHSISCHE
**ENERGIE-
TAGE 2026**
25.04. BIS 23.05.

Mitmachen.
Präsentieren.
Begeistern.
Jetzt Veranstaltung
anmelden!

energietage.sachsen.de

> KOMMEN SIE VORBEI UND

ERLEBEN SIE DIE ENERGIEWENDE PRAKTISCH

Die Energietage bieten Einblicke in Solarprojekte, Wärmepumpen, kommunale Wärme- und Mobilitätskonzepte, Speicherlösungen und bürgerschaftliches Engagement. Nutzen Sie die Gelegenheit, Fragen zu stellen, sich inspirieren zu lassen und konkrete Schritte für Klimaschutz und Energieeffizienz im eigenen Umfeld zu planen.

- ▶ Das Programm ist offen für alle Altersgruppen und Interessenschwerpunkte

www.energietage.sachsen.de

> ENERGIEREGION LANDKREIS LEIPZIG

Auf der Sonnenseite Leipzigs werden Herausforderungen von Strukturwandel und Klimawandel gemeinsam gelöst. Das integrierte Klimaschutzkonzept weist hier den Weg zu einer kostenstabilen, sicheren und sauberen Energieversorgung der Zukunft.

- ▶ Das Klimaschutzmanagement unterstützt Akteure bei der Vorbereitung von Beiträgen, vermittelt fachliche Kontakte und fördert die Verknüpfung von Praxisbeispielen mit kommunalen Strategien zur Reduktion von Treibhausgasen.



www.landkreisleipzig.de/themenwelt/wirtschaft-tourismus/kreisentwicklung/klimaschutz

> WAS SIE TUN KÖNNEN

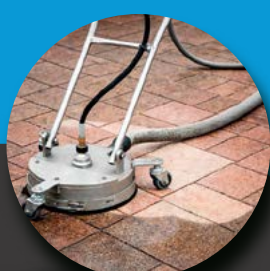
- **Veranstaltung einreichen:** Tragen Sie Ihr Angebot in die Veranstaltungsdatenbank der Sächsischen Energietage ein.
- **Teilnehmen:** Stöbern Sie im Programm, besuchen Sie Veranstaltungen in Ihrer Nähe und bringen Sie Ihre Fragen und Ideen mit.
- **Für Akteure aus dem Landkreis Leipzig:** Kontaktieren Sie das Klimaschutzmanagement des Landkreises für Unterstützung bei der Veranstaltungsplanung und Vernetzung.

Machen Sie mit – zeigen Sie, wie Energiewende vor Ort gelingt, und werden Sie Teil einer starken, praxisorientierten Gemeinschaft für Klimaschutz in Sachsen.

Falko Haak, Klimaschutzmanager
Landratsamt Landkreis Leipzig

Ihre Steinreinigung in Leipzig & Umgebung

auf alle **15%**
Reinigungsarbeiten **RABATT**



Wir sind auch Ihr Profi für **Graffiti-entfernung!**

www.perfektstein.de kontakt @perfektstein.de

03423 / 6978110

Rund 30.000 Euro für die Region

Sparkassen-Stiftung unterstützt 12 Projekte

Die Stiftung der Sparkasse Muldentale leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung und Gestaltung der Region. Jedes Jahr werden Mittel für die Förderung von Kunst, Kultur, Sport, Jugend- und Altenhilfe, Erziehung, Volks- und Berufsbildung bereitgestellt, um verschiedene Projekte im Muldentale finanziell unterstützen zu können. Für das Jahr 2026 hatten 17 Vereine und Einrichtungen Fördermittel bei der Stiftung beantragt, aus denen 12 Vorhaben vom Kuratorium ausgewählt wurden.

Am 10. März 2026 fand die Übergabe der Stiftungsmittel im kleinen Festsaal des Gymnasiums St. Augustin statt. Neben Vertretern der geförderten Projekte waren Landrat Henry Graichen als Kuratoriumsvorsitzender sowie weitere Mitglieder des Kuratoriums anwesend.

„Die Gesamtsumme der Fördermittel, die wir heute für Projekte des Jahres 2026 vergeben, beläuft sich auf 29.900 Euro.“, verkündete Graichen. Nach einer kurzen Vorstellung der einzelnen Vorhaben überreichten die Mitglieder des Kuratoriums gemeinsam mit den Stiftungsvorständen Holger Knispel, Stefan Müller und Nadine Strauß die symbolischen Schecks und wünschten eine erfolgreiche Durchführung. Der Rock'n'Roll Club Caddy e.V. eröffnete die Veranstaltung mit einer tänzerischen Darbietung, während der Augustiner Ehemaligenchor e.V. den feierlichen Abschluss gestaltete.

Im Jubiläumsjahr der Sparkasse Muldentale stellt die Stiftung einen Förderbetrag in Höhe von 60.000 Euro bereit. Die Projekte sollen eine möglichst große Breitenwirkung in der Gesellschaft haben und frühestens im 1. Quartal 2027 beginnen. Projektideen sind bis zum 1. Oktober 2026 beim Vorstand der Stiftung einzureichen. Unter allen Vorhaben werden wieder förderwürdige Projekte ausgewählt und finanziell unterstützt.



► Nähere Informationen und das Antragsformular unter: www.sparkassenstiftung-muldental.de

► Interessenten können sich bei weiteren Fragen gern an die Vorstandsmitglieder der Stiftung Holger Knispel, Stefan Müller oder Nadine Strauß wenden:
Stiftung der Sparkasse Muldentale
Straße des Friedens 25, 04668 Grimma
Tel.: 03437 991-1000



Die geförderten Projekte und Vorhaben 2026 im Überblick finden Sie auf der Homepage der Sparkassenstiftung.

Sparkasse Muldentale (Foto: Thomas Kube)

Bringt Unternehmen schnell ans Ziel

Das neue Online-Banking Business der Sparkasse Muldentale

Unkompliziertes Banking statt vieler Termine: Mit dem neuen Online-Banking Business der Sparkasse Muldentale steuern Unternehmer die finanziellen Abläufe ihres Unternehmens, wo, wann und wie sie wollen. Ob im Büro oder unterwegs: Unternehmer können direkt handeln, ohne dafür viele Termine vereinbaren zu müssen.

Alle Vorteile im Überblick:

- Managen Sie Ihre Firmenfinanzen so effektiv wie Ihr Business.
- Delegieren Sie Banking-Aufgaben per Nutzerverwaltung und digitalen Vollmachten.
- Behalten Sie alle Konten im Blick mit dem übersichtlichen Multibanking.

Holen Sie sich jetzt das neue Online-Banking Business. Unsere Kundenberater sind gern für Sie da.



► Mehr Infos unter: www.spk-muldental.de/business-banking



Sparkasse Muldentale

Unsere Berater sind für Sie da



	Firmenkundenberaterin Antje Singer 03437 991-1407 antje.singer@spk-muldental.de	
	Firmenkundenberaterin Katrin Hofmann 03437 991-1409 katrin.hofmann@spk-muldental.de	
	Firmenkundenberaterin Heike Straub 03437 991-1406 heike.straub@spk-muldental.de	
	Firmenkundenberater Max Nitschke 03437 991-1413 max.nitschke@spk-muldental.de	
	Geschäftskundenberaterin Marlies Kutscher 03437 991-1411 marlies.kutscher@spk-muldental.de	
	Geschäftskundenberaterin Astrid Walleit 03437 991-1401 astrid.walleit@spk-muldental.de	
	Payment-Berater Benjamin Richter 03437 991-1711 benjamin.richter@spk-muldental.de	
	Payment-Berater Michael Schneider 03437 991-1710 michael.schneider@spk-muldental.de	

www.spk-muldental.de

„Ausgezeichnet. FÜR KINDER“

Qualität mit Brief und Siegel

Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Klinikum Altenburger Land trägt seit 2009 ununterbrochen das bundesweite Qualitätssiegel „Ausgezeichnet. FÜR KINDER“. Damit wird kontinuierlich bestätigt, dass Kinder und Jugendliche im Klinikum im Süden von Altenburg medizinisch, pflegerisch und menschlich auf höchstem Niveau versorgt werden.

„Gerade wenn ein Kind ins Krankenhaus muss, ist das für die ganze Familie eine Ausnahmesituation. Unser Anspruch ist es, medizinische Qualität mit Geborgenheit und Transparenz zu verbinden. Die wiederholte Auszeichnung bestätigt unseren Weg und motiviert das gesamte Team“, betont Kerstin Ehrentraut, Chefarztin der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin.

Das Gütesiegel steht für klar definierte Qualitätskriterien in der stationären Versorgung: speziell qualifiziertes ärztliches und pflegerisches Personal, eine kindgerechte Ausstattung, eine altersentsprechende Diagnostik und Therapie sowie die enge Einbindung der Eltern in den Behandlungsprozess. Auch strukturierte Qualitätssicherungsmaßnahmen und regelmäßige Überprüfungen sind Bestandteil der Zertifizierung. Eltern können sich darauf verlassen: Im Klinikum Altenburger Land steht die bestmögliche Versorgung von Kindern im Mittelpunkt – ausgezeichnet und geprüft.



Chefarztin Kerstin Ehrentraut (links) und ihrem Team ist die Verbindung von medizinischer Qualität und wohnortnaher Versorgung sehr wichtig.

Für Eltern bedeutet das konkret:

- 24-Stunden-Betreuung durch Fachärztinnen und Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin
- Kindgerechte Behandlungsräume und Ausstattung
- Rooming-in-Möglichkeiten, damit Mutter oder Vater mit aufgenommen werden können
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit weiteren Fachabteilungen im Haus
- Ganzheitliche Betreuung, die neben der medizinischen Versorgung auch psychosoziale Aspekte berücksichtigt

Yvette Otto
(Foto: C. Schenker)

Teddy-Krankenhaus

- ▶ Samstag, 20. Juni 2026
9:00 – 12:00 Uhr
im Foyer, Hörsaal
und im Ambulanten OP

Für Kinder im Vorschulalter mit ihren Geschwistern, Eltern oder Großeltern. Wir freuen uns auf Ihren und Euren Besuch!

Das Team der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin



Klinikum Altenburger Land GmbH
Am Waldessaum 10 · 04600 Altenburg
Tel. 03447 52-0 · Fax 03447 52-1177 · info@klinikum-altenburgerland.de

Was gibt's Neues aus der Geburtshilfe?



#unserKAL

www.klinikum-altenburgerland.de

Grundschulturnier

„Ball unter die Leine“ in Grimma

Am 5. März 2026 organisierte die Klasse FE23 der „Roten Schule“ des BSZ Grimma ein Grundschulturnier in der Sportart „Ball unter die Leine“ in der Muldentalhalle Grimma. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den ersten stellvertretenden Oberbürgermeister der Stadt Grimma, Herr Marco Neumann. Rund 80 Kinder aus acht Grundschulen der Region nahmen an dem dreistündigen Turnier teil und sorgten für viele spannende Spiele.

Mit dabei waren die Grundschulen aus Otterwisch, Parthenstein, Naunhof, Bad Lausick, Hohnstadt, Zschoppach sowie Wilhelm-Ostwald und Bücherwurm aus Grimma. Gespielt wurde zunächst in zwei Vorrundengruppen, anschließend folgte die Finalrunde.

Im Finale setzte sich die Grundschule Otterwisch knapp gegen die Grundschule Bad Lausick durch und gewann das Turnier. Den 3. Platz belegte die Grundschule Parthenstein.

Die Klasse FE23 übernahm dabei die komplette Organisation des Turniers. Neben Planung und Durchführung kümmerten sich die angehenden Erzieherinnen und



Erzieher auch um Schiedsrichter, Kampfgericht, Moderation sowie einen Verpflegungsstand.

Einen besonderen Dank richten wir an die folgenden Sponsoren, die uns unterstützen: RIFF Bad Lausick, GRUMA, ESA, Sonnenapotheke, SIEBER Rohrreinigung und Obst- und Gemüsehandel aus Grimma, Intersport Hübner und das Fruchtparadies aus Großpösna sowie der Getränkehandel Heiko Thomas aus Wurzen.

Für die Schülerinnen und Schüler war das Turnier nicht nur ein sportlicher Tag, sondern auch eine wichtige praktische Erfahrung in der Organisation und Durchführung einer Veranstaltung.

Felix Käseberg

Engagement-Wettbewerb „machen!2026“



Jetzt Projektideen einreichen

Der Engagement-Wettbewerb machen!2026 würdigt und unterstützt das vielfältige bürgerschaftliche Engagement in ländlichen Regionen Ostdeutschlands. Gesucht werden kreative Projektideen, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und das Engagement vor Ort sichtbar machen. Veranstaltet wird der Wettbewerb bereits zum siebten Mal durch die Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland gemeinsam mit der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt.

Insgesamt werden 200 Projektideen ausgezeichnet. Die Gewinner erhalten Preisgelder zwischen 2.500 und 10.000 Euro, um ihre Projekte vor Ort umzusetzen.

> WETTBEWERBSKATEGORIEN

Die Auszeichnungen werden in drei Kategorien vergeben:

Lebensräume gestalten: Gemeinschaft vor Ort stärken und konkrete Lebensräume gestalten

NextGen engagiert: Junge Menschen gestalten ihre Zukunftsräume selbst

Brücken bauen: Austausch, Kooperation und Brückenbau über Grenzen hinweg

> WER KANN TEILNEHMEN?

Bewerben können sich gemeinnützige Organisationen wie Vereine, Stiftungen, Initiativen oder Bürgerbündnisse aus den ostdeutschen Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Voraussetzung ist, dass das Projekt in einer Stadt oder Gemeinde mit bis zu 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern umgesetzt wird.

> ZEITPLAN DES WETTBEWERBS

05. Mai 2026: Bewerbungsschluss

Juli 2026: Bewertung der Projektideen durch eine Fachjury

August 2026: Bekanntgabe der Preistragenden

Herbst 2026: feierliche Preisverleihung in Berlin mit den Top 100

> BEWERBUNG

Die Einreichung der Projektideen erfolgt online über das Bewerbungsportal des Wettbewerbs.

► Weitere Informationen:

www.machen-wettbewerb.de/

PM, Kreissportbund Landkreis Leipzig



Ein starker Partner in Ihrer Nähe!

Sachsen | Thüringen | Sachsen-Anhalt | Brandenburg

» Rehathechnik » HomeCare-Service
» Kinderversorgung » Orthopädietechnik
» Sanitätsfachhandel » Orthopädienschuhtechnik

Ihr kompetentes Sanitätshaus für Leipzig und Umgebung



**Rundumversorgung:
alle Bereiche – ein Ansprechpartner!**

Sanitätshaus Alippi in Leipzig:

- » Bernhard-Göring-Straße 161-163
- » Holzhäuser Straße 74
- » Mockauer Straße 123 (Mockau-Center)
- » Stuttgarter Allee 33 (PEP-Center)
- » Zwickauer Straße 125 (Moritzhof)

Sanitätshaus Alippi in Delitzsch:

- » Eilenburger Straße 61
- » Joh.-R.-Becher-Straße 28

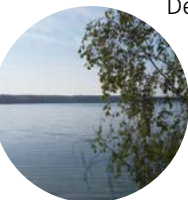
Alippi GmbH, Leipziger Straße 160,
08058 Zwickau, E-Mail: info@alippi.de



www.alippi.de

Sportliche Veranstaltungsreihe startet im Frühjahr rund um Zwenkau

Mit mehreren Veranstaltungen startet der NeuseenSport e.V. im Landkreis Leipzig in das Frühjahr 2026. Läuferinnen und Läufer, Radsportbegeisterte sowie Interessierte am gesellschaftlichen Engagement können sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen.



Den Auftakt bildet am **12. April 2026** die Premiere des **Borna Half**, eines Halbmarathons rund um den Bockwitzer See. Die Strecke führt größtenteils durch ein Naturschutzgebiet und wird daher besonders nachhaltig und ökologisch organisiert. Die Veranstalter legen großen Wert auf eine naturverträgliche Durchführung und einen verantwortungsvollen Umgang mit der sensiblen Umgebung.

Am **26. April 2026** folgt das **Backhaus Hennig Radfest**. Ab 10:00 Uhr starten fünf geführte Radtouren von Markranstädt, Leipzig, Espenhain, Borna und Zeitz mit dem gemeinsamen Ziel Backhaus Hennig in Rüssen-Kleinstorkwitz.

Parallel dazu veranstaltet der Radfahrer-Verein Zwenkau 1890 e.V. seine **34. Radtourenfahrt „Zwischen Elster und Mulde“**. Auch hier stehen fünf Touren zur Auswahl, die alle am Backhaus Hennig starten und enden. Zusätzlich werden zwei Strecken speziell für Gravel-Bikes angeboten.

- Weitere Informationen und die Anmeldung:
www.backhaus-hennig.de | www.rv-zwenkau.de

Ein besonderes Highlight folgt am **30. April 2026** mit dem **NeuseenSport Talk** im Kulturkino Zwenkau. Die Diskussionsveranstaltung steht unter dem Thema „Sport und Ehrenamt“. Als Gäste im Podium werden unter anderem die Staatsministerin für Sport und



Ehrenamt, Dr. Christiane Schenderlein, sowie der Landrat des Landkreises Leipzig, Henry Graichen, erwartet. Gemeinsam mit weiteren Akteurinnen und Akteuren aus dem Landkreis Leipzig soll über die Bedeutung des Ehrenamts im Sport diskutiert werden.

Den Abschluss der Frühjahrsveranstaltungen bildet am **20. Mai 2026** der **4. Sparkassen Team Run Landkreis Leipzig**. Auf dem Programm stehen der Kids Team Run, der Staffel Team Run sowie der Firmen Team Run. Dieser richtet sich an Unternehmen, Firmen, Verwaltungen, Schulen, ... aus dem Landkreis Leipzig.

- Weitere Informationen und die Anmeldung
www.neuseensport.de

NeuseenSport e.V.

Borna läuft!
supported vom Laufshop Haas!

Infos und
Anmeldung

BORNA HALF
BOCKWITZER SEE
12.04.2026

BORNA 775
JUBILÄUM
RUN
30.08.2026

BORNA
PARKHAUS
RUN
25.09.2026

LAUFSHOP
HELMUT HAAS

Rudolf-Virchow-Straße 4, 04552 Borna
Tel.: 03433 2748-14, Fax: 03433 2748-33
E-Mail: laufshop@haas-hilft.de

www.haas-hilft.de

Terminbuchung

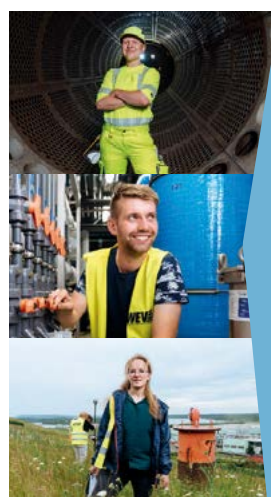
facebook.com/HAASHILFT

instagram.com/HAASHILFT

linkedin.com/company/haashilft

Termine 2026

12.04.2026	Borna Half
26.04.2026	Backhaus Hennig Radfest
30.04.2026	NeuseenSport Talk
20.05.2026	Sparkassen Team Run Landkreis Leipzig
07.06.2026	Sparkassen Swim & Run Taucha
13.06.2026	Sparkassen GravelKAP Zwenkau
14.06.2026	Hertz Open Air
30.08.2026	Borna 775 Jubiläum Run
20.09.2026	Großer Preis der Stadt Zwenkau des RV Zwenkau 1890 e.V.
25.09.2026	Borna Parkhaus Run



WIR SUCHEN SIE!

- **LEITER*IN VERTRIEB / STOFFSTROM** (w/m/d)
- **BAU-TECHNOLOG*IN DEPONIE** (w/m/d)
- **ASSISTENT*IN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORHABENENTWICKLUNG** (w/m/d)

Senden Sie einfach Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Janet Hofmann | bewerbung@wev-sachsen.de

West-sächsische Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH
Am Westufer 3 | 04463 Großpösna | www.wev-sachsen.de/karriere



Weitere Infos
finden Sie hier:



Sportlerwahl mit Rekordbeteiligung, Sportlerball begeistert

Der Saal der Stadthalle Zwenkau war bis auf den letzten Platz gefüllt, als um 19:00 Uhr der Stadtfanfarezug Markkleeberg die Sportlerehrung des Landkreises Leipzig eröffnete. Zu den Gästen zählten neben den Sportlerinnen und Sportlern auch Staatsminister Georg-Ludwig von Breitenbuch, Landrat und Schirmherr Henry Graichen sowie zahlreiche Bürgermeister.

Nach der Begrüßung durch Kreissportbundpräsident Andreas Woda folgte ein Interview mit André Spranger vom BSV Einheit Frohburg, der „Marathon-Princess“ Marina Andresen und Henry Graichen. Während Spranger den Breitensport repräsentierte und Graichen die Bedeutung der Nachwuchsarbeit betonte, beeindruckte Andresen mit Einblicken in Disziplin, Ausdauer und mentale Stärke.

Für Unterhaltung sorgten unter anderem die Tänzerinnen und Tänzer des Tanzclub Zwenkau, deren Auftritt mit großem Applaus gefeiert wurde – besonders bei der Ehrung ihrer Trainerin Marlene Wollmann. Auch weitere Ehrenamtliche aus verschiedenen Vereinen wurden ausgezeichnet.

In der Pause nutzten die rund 500 Gäste das vielfältige Buffet des Hotels „Drei Rosen“ aus Borna, das großen Anklang fand.

Nach den Ehrungen und vor der Tombola begeisterte das „Trio-Charmant“ mit artistischen Darbietungen. Den Abschluss bildeten Dessert, Tanz in den Morgen mit der Band „Ventura Fox“ und ein einhelliger Tenor beim Abschied: Die Vorfreude auf das nächste Jahr ist bereits groß. *mk*



> DIE GEWINNER DER SPORTLERWAHL 2025

Neben einer Fachjury können sich auch alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreis Leipzig an der Sportlerwahl beteiligen, entweder per klassischem Stimmzettel aus der Sonderbroschüre „Sport ist uns're Sache“, welche dem letzten Landkreis Leipzig Journal beilag oder online auf der Homepage des DRUCKHAUS BORNA. Für die Online-Abstimmung konnten wir in diesem Jahr eine Rekordbeteiligung verzeichnen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich an der Sportlerwahl beteiligt haben.

Sportlerin des Jahres 2025

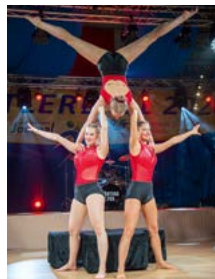
Jessica Krause | *AktivSport SAXONIA*

Sportler des Jahres 2025

Alexander Schmidt | *Wurzener Rudervereinigung „Schwarz-Gelb“*

Mannschaft des Jahres 2025

Senioren Frauenmannschaft | *Sportfreunde Neukieritzsch 1921*





Thomas Wollesky,
CEO ACL GmbH



Thomas Rößner,
Vorstand
Agrarprodukte
Kitzén e. G.



Jacqueline Hausotte,
JH Steingestaltung GmbH



25 Jahre
Gemeinsam
stark für morgen



Gemeinsam erfolgreich.

Wir stehen seit zwei Jahrhunderten als zuverlässiger Finanzdienstleister für Nähe, persönliche Beratung und Sicherheit. Wenn es um Banking und Finanzierung für Ihr Business oder Ihr Start-up geht, sind wir für Sie da – heute und in Zukunft.

Gewinnen Sie nicht nur finanzielle Perspektiven, sondern auch unbezahlbare Momente:

200-sparkasse-leipzig.de



Sparkasse
Leipzig

Ein bisschen Magie im Grünen: Der Kulturpark Deutzen

Der Kulturpark Deutzen ist ein besonderer Ort im Landkreis Leipzig, dessen Entstehung eng mit der Geschichte der Region verbunden ist. Offiziell wurde er 1968 eröffnet, nachdem bereits Mitte der 1960er Jahre mit dem Bau des zentralen Gebäudes begonnen worden war. Hintergrund war der Braunkohletagebau „Borna-West“, dem Teile des Ortes Deutzen weichen mussten. Mit dem Verlust gewachsener Strukturen und natürlicher Erholungsräume entstand der Bedarf nach einem Ausgleich – der Kulturpark wurde gezielt als Ort für Erholung, Begegnung und kulturelle Teilhabe geschaffen.

Nach der Wende geriet das Gelände zunächst in eine schwierige Phase und drohte zu verfallen. Seit den 1990er Jahren wird der Park jedoch neu belebt und vom Verein Pro Regio e. V. betrieben. Heute hat er sich zu einem überregional bekannten Zentrum für Soziokultur entwickelt. Die besondere Atmosphäre aus Natur, Kreativität und Gemeinschaft macht ihn zu einem Ort, der Menschen zusammenbringt und inspiriert.

Zu den besucherintensivsten Veranstaltungen zählt die „Nocturnal Culture Night“ (NCN), die jährlich rund 2.500 Gäste anzieht. Auch das Festival „adriAkustik“ hat sich mit mehreren hundert Besucherinnen und Besuchern fest etabliert. Darüber hinaus ist der Kulturpark ein beliebtes Ziel für Kindertagesstätten und Schulen – etwa für Ausflüge, Klassenfahrten und Zuckertütenfeste, die das Gelände regelmäßig mit Leben füllen.

Eine zentrale Rolle spielt die Bibliothek, die weit mehr als eine klassische Ausleihe bietet. Neben einem Schwerpunkt auf Kindermedien sorgt vor allem die „Bibliothek der Dinge“ für Aufmerksamkeit: Hier können unter anderem Sportgeräte, Werkzeuge oder Outdoorspiele ausgeliehen werden. Dieses Angebot spricht auch Menschen an, die bislang wenig Berührung mit Bibliotheken hatten. Ergänzt wird es durch zahlreiche Kreativangebote, die die Bibliothek zu einem lebendigen Treffpunkt machen.

Im integrierten Mehrgenerationenhaus finden vielfältige Formate für unterschiedliche Altersgruppen statt. Dazu gehören thematische Frühstücksangebote wie Wichtel-, Elfen- oder Zwergenfrühstücke, ebenso wie Workshops, Seminare und kulturelle Beiträge von Künstlerinnen und Künstlern.



Auch der Veranstaltungskalender ist abwechslungsreich: Vom Walpurgisspektakel am 30. April über „Rock am Kuhteich“ im Mai und das Countryfest bis hin zum großen Parkfest Anfang Juli ist für unterschiedliche Interessen etwas dabei. Ergänzt wird das Programm durch zahlreiche Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche.

Darüber hinaus bietet der Kulturpark Raum für individuelle Feiern und Firmenevents. Ob Kindergeburtstage im Grünen oder in der Bibliothek, private Feiern oder teambildende Maßnahmen – die Angebote werden flexibel und individuell gestaltet.

Besonders gefragt sind die Mitmachangebote, die den Gemeinschaftsgedanken des Parks erlebbar machen. Das Wichtelfrühstück verbindet Bastelspaß für Kinder mit entspannten Momenten für Eltern. Große Beliebtheit genießt auch die Ostereiersuche mit rund 2.000 versteckten Eiern. Kreativkurse und Bastelnachmittage sind regelmäßig gut besucht, ebenso wie die Kulturpark-Olympiade für Schulklassen, die Spiel, Bewegung und Teamgeist miteinander verbindet.

So hat sich der Kulturpark Deutzen von einem Ausgleichsraum zu einem lebendigen Ort entwickelt, der Natur, Kultur und Gemeinschaft auf besondere Weise vereint.

Manuela Krause



**KULTURRAUM
LEIPZIGER
RAUM**

Gefördert durch den Kulturraum Leipziger Raum



Feiern Sie mit uns!

- ✓ Attraktive Angebote zum Jubiläum
- ✓ Umfangreiches Sortiment
- ✓ Beratung, Planung und Montage durch Fachprofis

PLUS: Lieferung, Montage und Altmöbelentsorgung gratis!

MÖBEL / **30** JAHRE
IN BORNA

VOIGT

WOHNEN – SCHLAFEN – KÜCHEN

perfekt einrichten
schreibt man mit „V“!

Möbel Voigt GmbH & Co. KG Gewerbegebiet Eula-West 13 | 04552 Borna | Tel. 03433 205580 | Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.30-18.30 Uhr, Sa. 9-14 Uhr | www.moebel-voigt.de

Ghosten geht gar nicht!

Literaturklassiker „Minna von Barnhelm“ auf der Bühne des Theaterzeltes Altenburg



Wenn Stolz auf Liebe trifft, entstehen turbulente Verwicklungen – und große Unterhaltung. „Minna von Barnhelm oder das Soldatenglück“ von Gotthold Ephraim Lessing erzählt mit viel Witz von den Schattenseiten falsch verstandener Männlichkeit und starken Frauen, die ihrer Zeit weit voraus sind.

Kriegsveteran Major von Tellheim wurde tief in seiner Ehre verletzt. Aufgrund dieser Schmach glaubt er, seine Verlobte Minna von Barnhelm nicht mehr heiraten zu können. Doch Minna lässt sich nicht von ihm abweisen: Mit Raffinesse und Humor will sie die komplizierte Lage wieder ins Gleichgewicht bringen. Lessings Klassiker der Aufklärung behandelt Diskurse, die auch heute nicht an Relevanz verloren haben: Toxische Männlichkeit, der Kampf zwischen den Geschlechtern und soldatisches Ehrverständnis stehen im Mittelpunkt dieses turbulenten Schauspiels. Die Inszenierung verspricht ein lebendiges Theatererlebnis, das noch lange nachhallen wird.

3. Mai | 18:00 Uhr | Theaterzelt Altenburg (Premiere)
8. Mai | 19:30 Uhr | Theaterzelt Altenburg
11. Juni | 14:30 Uhr | Theaterzelt Altenburg

► Weitere Infos und Tickets unter
www.theater-altenburg-gera.de

Theater Altenburg Gera (Fotos: Ronny Ristok)

UNSERE VERANSTALTUNGEN IM JAHR 2026

FRÜHLING	19.04.: Tag des Knoblauchs	ab 37,90 € P.P. 22,90 € PRO KIND
	10.05.: Muttertags-Lunch	
	24.05.: Pfingst-Lunch	
SOMMER	10.07.: Tag des Piña Colada	
	02.08.: Tag des Senfs	
	07.08.: Tag des Bieres	
HERBST	12.09.: Wein-Tasting	
	20.09.: Weltkindertag	
	25.10.: Happy Weltnudeltag	
	29.-31.10.: Halloween Gruseldinner	
WINTER	26.11.: Thanksgiving	
	06.12.: Nikolaus-Lunch	
	25. & 26.12.: Weihnachts-Lunch	

LAGOVIDA GmbH · Hafestraße 1 · 04463 Großpösna · Telefon: 03 42 06 - 77 50
E-Mail: restaurant@lagovida.de · www.lagovida.de



PREMIEREN+ HIGHLIGHTS APR-JUN 2026 IN ALTENBURG

Der Gott des Gemetzels

Komödie von Yasmina Reza
Ab FR 17. APR 2026 · 18:00 · Heizhaus Altenburg

8. Philharmonisches Konzert

Tiefer!
FR 24. APR 2026 · 19:30 · Theaterzelt Altenburg

Minna von Barnhelm

Lustspiel in fünf Aufzügen von Gotthold Ephraim Lessing
Ab SO 3. MAI 2026 · 18:00 · Theaterzelt Altenburg

9. Philharmonisches Konzert

Alles Balletti! Im Rahmen des Internationalen BallettFestivals Gera 26
FR 22. MAI 2026 · 19:30 · Theaterzelt Altenburg

Jeu de Cartes / Pulcinella

Ballete mit Kompositionen von Igor Stravinsky
Ab SO 31. MAI 2026 · 18:00 · Theaterzelt Altenburg

Blutrote Spitzen

Der Altenburg-Krimi
Ab SO 7. JUN 2026 · 18:00 · Heizhaus Altenburg

Ein Leben für die Musik – Danke, Thomas Wicklein!

Classic Open Air
In Zusammenarbeit mit der Stadt Altenburg
FR 19. + SA 20. JUN 2026 · 21:00 · Marktplatz Altenburg

TIPP 2 Theaterkarten für die Große Bühne und
eine Übernachtung im Doppelzimmer eines 3- bzw. 4-Sterne-Hotels
inkl. Frühstück ab **135 €**

775 Jahre Borna – Erste Einblicke ins Festwochenende

Vom 27. bis 30. August 2026 feiern wir unser 775-jähriges Stadtjubiläum mit einem großen Festwochenende in unserer Innenstadt. Auch wenn das Programm noch wächst, möchten wir schon heute erste Einblicke geben – und Lust auf vier besondere Tage machen.



Der Auftakt erfolgt am **Donnerstag, 27. August**, um 15:00 Uhr auf dem Marktplatz mit der Big Band der Polizei und offiziellen Grüßworten. Am Abend übernimmt die Leipziger Band Nightfever die Bühne und sorgt bis 22:00 Uhr für beste Stimmung zum Start in das Jubiläumswochenende.

DJ-Contest für Borna City Beats – jetzt bewerben!

Im Rahmen des 775-jährigen Stadtjubiläums Borna und des Festwochenendes vom 27.–30.08.2026 wird die Bornaer Innenstadt zur Open-Air-Dancefloor-Zone! Am Freitag, den 28.08.2026, feiern wir mit BORN CITY BEATS eine große DJ-Nacht unter freiem Himmel. Dafür suchen wir DJs, die Lust haben, vor großem Publikum auf der Innenstadtbühne zu spielen – egal ob du gerade erst startest, schon erste Gigs gespielt hast oder jetzt den Sprung auf eine große Bühne wagen willst.

- ▶ Bis zum 15.05.2026 bewerben!
Infos unter www.borna.de/775

Der **Freitag, 28. August** wird musikalisch: Auf dem Volkspark heißt es ab 20:00 Uhr „Rock in Symphony Vol. 6 – Die wilden 80er“. Auf dem Marktplatz lädt die Open-Air-DJ-Nacht „Borna City Beats“ mit DJ House-KaspeR als Hauptact zum Tanzen ein. Am Dinterplatz sorgen Irish-Folk-Klänge von „TIR NA N’OG on Tour 2026“ für Festivalatmosphäre (ebenso am Samstag und Sonntag), während auf dem Lutherplatz eine Chillout-Area mit historischen Bildimpressionen aus Borna zum Verweilen einlädt.



Am **Samstag, 29. August** verwandelt sich die Innenstadt ab 12:00 Uhr in eine lebendige Festmeile: Die Feuerwehr lädt zum Florians-tag mit Blaulichtmeile ein, eine große Inklusionsmeile setzt ein Zeichen für gemeinsames Erleben, und Vereine, Organisationen sowie Unternehmen präsentieren sich mit Mitmachaktionen für Groß und Klein. Geschäfte öffnen ihre Türen, und auf mehreren Bühnen sorgt Live-Musik für Unterhaltung – unter anderem mit Steffen Lukas & dem Plattenbauorchester und der Band Golden Mary. Moderator Thomas Böttcher begleitet das Programm auf dem Marktplatz.

Der **Sonntag, 30. August** beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz. Anschließend startet der Jubiläums-Run über 7,75 Kilometer. Die Route führt durch die Innenstadt über die Sachsenallee und um den Breiten Teich. Musikalisch geht es mit Linda Feller & Josheville auf dem Markt sowie der „Jukebox“ der Musik- und Kunstschule Landkreis Leipzig auf dem Lutherplatz weiter, bevor am Nachmittag der große Festumzug über die Sachsenallee und durch die Innenstadt bis zum Marktplatz zieht. Partystimmung gibt es zum Ausklang auf dem Marktplatz mit einem Live-DJ.

Stadtverwaltung Borna



Merken Sie sich das Wochenende schon jetzt vor: Borna feiert 775 Jahre Stadtgeschichte – und ganz Borna ist eingeladen.

Handwerker gesucht

Die AG Händler Innenstadt sucht noch Handwerker, Töpferer sowie Korbflechter, die während des Festwochenendes historische Berufe präsentieren. Bei Interesse bitte bei der AG Händler Innenstadt melden.



Wurzener Grundschüler malen ihre Lieblingsplätze

Oberbürgermeister Marcel Buchta überraschte jetzt die beiden dritten Klassen der Wurzener Ringelnetzgrundschule. Die nämlich hatten sich am Malwettbewerb „Meine Lieblingsplätze in Wurzen“ beteiligt und sorgen dafür, dass im nächsten Schuljahr Mädchen und Jungen in ganz Sachsen sehen, was Wurzen besonders macht. Denn ihre Zeichnungen erscheinen in einem Hausaufgabenheft.

In Vorbereitung des Landeserntedankfestes waren Grundschülerinnen und -schüler von der Stadtverwaltung eingeladen, ihre ganz persönlichen Wohlfühlorte in Wurzen kreativ zu Papier zu bringen.

Die Resonanz war groß: Zahlreiche farbenfrohe und ideenreiche Bilder wurden eingereicht.

Eine Jury aus Stadträtinnen und Stadträten, die Mitglied des Kulturausschusses sind, hatte die schwere Aufgabe, aus den vielen Einsendungen besonders schöne Motive auszuwählen.

Bei der Bewertung spielten mehrere Kriterien eine Rolle: Neben der Erkennbarkeit des dargestellten Ortes und dem künstlerischen Ausdruck überzeugten vor allem Kreativität, Farbgestaltung und die persönliche Perspektive der jungen Künstlerinnen und Künstler. Auch die besondere Verbindung der Kinder zu ihrem Lieblingsplatz war in vielen Bildern deutlich spürbar.



Der Elefant in Kühren, Mara Maudrich (9 Jahre)

Das **Sächsische Landeserntedankfest** gehört zu den schönsten und größten Volksfesten im Freistaat. Es würdigt die Arbeit der Landwirtschaft, die Vielfalt der Regionen und das lebendige Miteinander im ländlichen Raum. Jedes Jahr richtet eine andere Stadt in Sachsen das Fest aus und lädt Gäste aus dem ganzen Land zu einem bunten Programm mit Festumzug, Musik, regionalen Spezialitäten, Ausstellungen und vielen Begegnungen ein.

In diesem Jahr findet das Fest vom **18. bis 20. September** in **Wurzen** statt. Das Fest bietet nicht nur Anlass zum gemeinsamen Feiern der Ernte, sondern auch eine besondere Gelegenheit für Vereine, Initiativen, Unternehmen und Kommunen aus der Region, sich zu präsentieren und die Vielfalt des Wurzener Landes und auch des gesamten Landkreises sichtbar zu machen. Gemeinsam wird gezeigt, was die Region lebendig und besonders macht.

- ▶ Alle aktuellen Informationen, Neuigkeiten und Programmpunkte sind jederzeit online zu finden unter: www.landeserntedankfest-sachsen.de



Acht Zeichnungen aus der Ringelnetz-Grundschule wurden ausgewählt. Dort hatten sich die beiden dritten Klassen geschlossen am Wettbewerb beteiligt. Alle teilnehmenden Kinder erhielten als Dank eine kleine süße Überraschung, die Gewinnerinnen und Gewinner zusätzlich eine Freikarte für das Freibad. Überreicht wurden die Preise von Oberbürgermeister Marcel Buchta, der sich herzlich bei den Kindern und Lehrerinnen bedankte.

Mit den Zeichnungen wird ein Hausaufgabenheft illustriert, das traditionell vom Landeskuratorium in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Ausrichterstadt des Landeserntedankfestes erstellt und an Grundschüler im Freistaat verschenkt wird. Damit tragen die Schülerinnen und Schüler Wurzener Lieblingsorte in Klassenzimmer im ganzen Freistaat. Mit dem Wettbewerb möchte die Stadt nicht nur die Vorfreude auf das Landeserntedankfest steigern, sondern auch zeigen, wie vielfältig und liebenswert Wurzen aus Sicht der jüngsten Einwohnerinnen und Einwohner ist.

Darüber hinaus sollen alle eingereichten Zeichnungen im Rahmen des Landeserntedankfestes in einer Fotoausstellung präsentiert werden.

Stadt Wurzen

**AUS MARKKLEEBERG.
SEIT 1953 FÜR DIE REGION.**

IHR PERSÖNLICHER PARTNER
SOLARENERGIE
KOMPETENT. INDIVIDUELL.

Beratung, Planung, Montage,
Installation, Anmeldung und
Inbetriebnahme - Ihre
PV-Anlage nach Ihren
Wünschen.

„Sorgen Sie vor, bevor das Licht ausgeht.“

post. Nordstr.15 D-04416 Markkleeberg
tel. +49 (34297) 163 300

mail. info@pinder.de
web. www.pinder.de